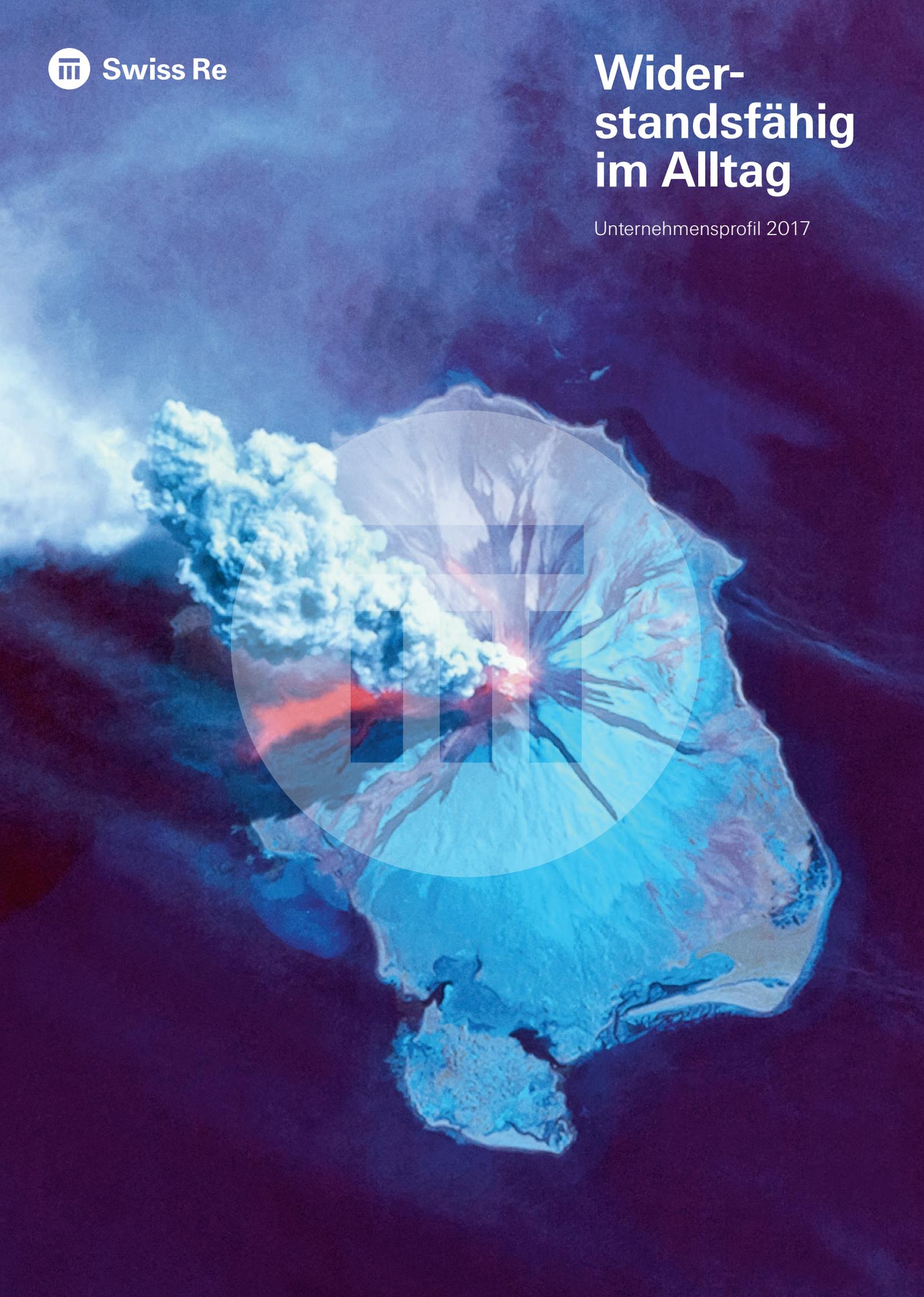


Wider- standsfähig im Alltag

Unternehmensprofil 2017



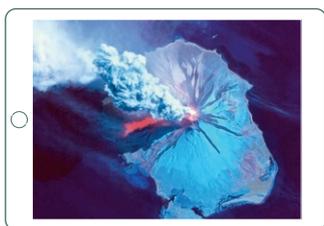
2017

Wichtigste Highlights



Chancen nutzen

Swiss Re ging 2017 mehrere neue Partnerschaften ein; etwa mit der Weltbank, um eine neue Pandemie-risiko-Anleihe zu strukturieren – die erste ihrer Art. Darüber hinaus verstärkten wir unsere Präsenz in Asien mit der Gründung einer eigenen regionalen Gesellschaft in Singapur. Als einer der ersten ausländischen Rückversicherer erhielten wir eine Lizenz zur Gründung einer Geschäftsniederlassung in Indien.



Weitere Informationen online:
reports.swissre.com

Finanzstärke-Ratings

Standard & Poor's

AA-

stabil
(seit 24.11.2017)

Moody's

Aa3

stabil
(seit 19.12.2017)

A.M. Best

A+

stabil
(seit 07.12.2017)

Vorgeschlagene Dividende je Aktie für 2017

(CHF)

5.00

(2016: 4.85 CHF)

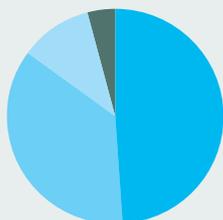


Forschung und Entwicklung

2017 haben wir mit der Gründung des Swiss Re Institute unser Engagement bekräftigt, in die Entwicklung und Veröffentlichung branchenrelevanter Forschungsarbeit von internen Fachleuten und externen Partnern zu investieren. Damit wollen wir dazu beitragen, die Deckungslücke zu schliessen und die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Geschäftseinheiten, 2017

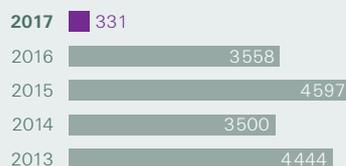
Total: 33,7 Mrd. USD



- 49% P&C Reinsurance
- 36% L&H Reinsurance
- 11% Corporate Solutions
- 4% Life Capital

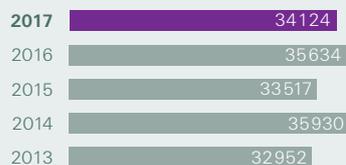
Ergebnis

(in Mio. USD)



Eigenkapital

(in Mio. USD)



Optimierung unseres Anlageportefeuilles

Unser wissenschaftlicher Ansatz lenkt weiterhin unsere Kapitalallokationsstrategie, da wir ein optimal durchmischtes Portefeuille von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten anstreben. 2017 haben wir als eines der ersten Unternehmen der Rück-/Versicherungsbranche Umwelt-, Sozial- und Governance-Benchmarks (ESG) in unsere Anlageentscheidungen integriert.



Unternehmensprofil

Ob Soforthilfe nach Katastrophen oder Prävention wetterbedingter Schäden: Diese Highlights prägten unser Jahr.

Inhalt

Jahresrückblick

Die Geschäftseinheiten im Überblick	2
Brief des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Brief des Group CEO	8
Marktüberblick	14
Wie Rück-/Versicherung funktioniert	16
Unsere Strategie	18

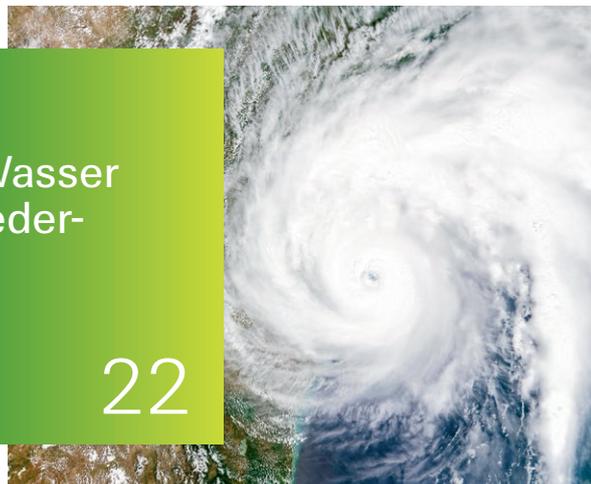
Widerstandsfähig im Alltag

Forschung und Entwicklung	38
Mitarbeitende und Unternehmenskultur	40
Verwaltungsrat	42
Geschäftsleitung	43
Kennzahlen	44
Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen	45
Kontaktadressen	47



Wind, Wasser
und Wieder-
aufbau

22



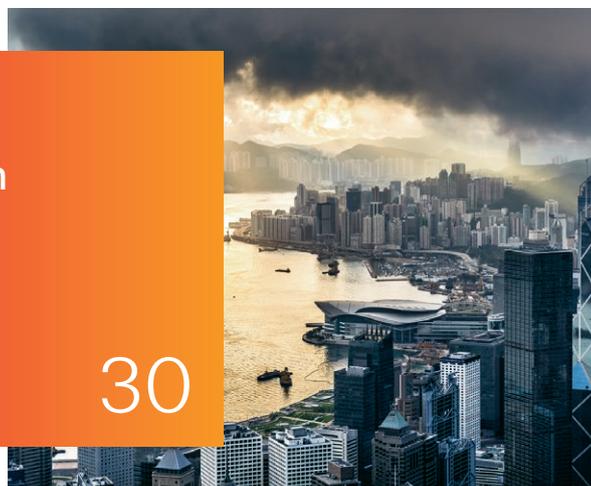
Risiken
bewältigen –
überall

26



Stürmen
trotzen

30



Der Weg
zur Genesung

34



Widerstandsfähig im Alltag

Gemeinsam nutzen wir neue Perspektiven, tiefes Fachwissen und Kapital zur frühzeitigen Erkennung und Kontrolle von Risiken. So entwickeln wir noch bessere Lösungen für unsere Kunden und leisten einen Beitrag, wenn es darum geht, Zerstücktes wiederaufzubauen, Strukturen zu erneuern und die Zukunft in Angriff zu nehmen.

Die Geschäftseinheiten im Überblick

Den Unternehmenswert maximieren – durch Diversifikation über verschiedene Versicherungsrisiken und Geschäftsbereiche hinweg.

GESCHÄFTSEINHEIT	VERDIENTE NETTOPRÄMIEN UND HONORAREINAHMEN (IN MRD. USD)	ERGEBNIS/VERLUST (IN MIO. USD)
<h2>Reinsurance</h2> <p>Reinsurance bietet Kunden und Brokern Rückversicherungsprodukte, versicherungsbasierte Kapitalmarktinstrumente und Risikomanagement-Dienstleistungen. Reinsurance operiert weltweit mit zwei Segmenten – Property & Casualty und Life & Health.</p>	<h3>Property & Casualty</h3> <p>2017 16,7 2016 17,0</p>	<p>2017 -413 2016 2100</p>
<h2>Corporate Solutions</h2> <p>Corporate Solutions bietet Risikotransferlösungen für grosse und mittelgrosse Firmenkunden weltweit. Ihre innovativen, individuell zugeschnittenen Produkte und Standardversicherungsdeckungen tragen dazu bei, Unternehmen widerstandsfähiger zu machen. Ergänzend bietet ihr branchenweit führender Schadenservice zusätzliche Sicherheit.</p>	<p>2017 3,7 2016 3,5</p>	<p>2017 -741 2016 135</p>
<h2>Life Capital</h2> <p>Life Capital verwaltet geschlossene und offene Lebens- und Krankenversicherungsbestände. Die Einheit bietet alternativen Zugang zu den Lebens- und Krankenversicherungspools und trägt so zur Generierung stabiler Erträge und zum Ergreifen attraktiver neuer Marktchancen bei.</p>	<p>2017 1,4 2016 1,2</p>	<p>2017 161 2016 638</p>
<h2>Total</h2> <p>(nach Konsolidierung)</p>	<p>2017 33,7 2016 33,2</p>	<p>2017 331 2016 3558</p>

OPERATIVE PERFORMANCE

EIGENKAPITALRENDITE

DIVERSIFIZIERT UND GLOBAL TÄTIG

111,5%

(2016: 93,5%)

Schaden-Kosten-Satz

-3,5%

(Ziel über den Zyklus: 10%-15%)

13,1%

(2016: 10,4%)

Operative Nettomarge

15,3%

(Ziel über den Zyklus: 10%-12%)

133,4%

(2016: 101,1%)

Schaden-Kosten-Satz

-32,2%

(Ziel über den Zyklus: 10%-15%)

998 Mio.

(2016: 721 Mio. USD)

Generierte liquide Mittel, brutto

2,2%

(Mittelfristiges Ziel: 6%-8%)

1,0%

(2016: 10,6%)

Eigenkapitalrendite

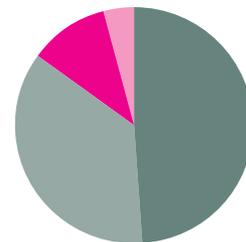
+700 Bp.

Eigenkapitalrendite über Zyklus von mind. 700 Bp. über designiertem risikofreien Zinssatz von Swiss Re, gemessen an 10-jährigen US-Staatsanleihen.

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Geschäftseinheiten

(Total: 33,7 Mrd. USD)

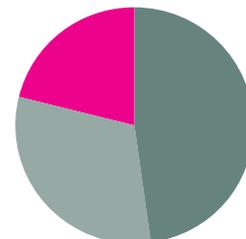
- 49% P&C Reinsurance
- 36% L&H Reinsurance
- 11% Corporate Solutions
- 4% Life Capital



Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Regionen

(Total: 33,7 Mrd. USD)

- 48% Nord- und Südamerika
- 31% EMEA
- 21% Asien-Pazifik



Swiss Re dank Strategie auf Kurs – nach turbulentem Jahr



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2017 war ein turbulentes Jahr! Und wird in die Geschichte eingehen als Jahr, das den Versicherern – und vor allem den Rückversicherern – eine Häufung von Schäden aufgrund grosser Naturkatastrophen brachte. Nicht weniger als drei Hurrikane im Nordatlantik, zwei Erdbeben in Mexiko, zwei grosse Buschbrände in Kalifornien und Stürme in Australien belasteten die Rechnungen der Versicherer. Aber: Dies ist unser Geschäft, dafür sind wir da. Entsprechend ausführlich gehen wir im Geschäftsbericht auf die aktuellen Naturkatastrophen und deren Auswirkungen ein. Historisch gesehen kommen solche Schadenkonzentrationen übrigens fast im biblischen Rhythmus von fünf bis sieben Jahren vor.

Vorgeschlagene Dividende je Aktie für 2017

(CHF)

5.00

(2016: 4.85 CHF)

Die hohe Sturmaktivität hat uns die möglichen Folgen eines Klimawandels wieder einmal deutlich vor Augen geführt. Zwar ist die Sturmfrequenz 2017 im mehrjährigen Vergleich nicht wirklich ausserordentlich, aber sie hat mögliche Auswirkungen aufgezeigt, falls die Frequenz grosser Stürme tatsächlich steigen würde – Jahr für Jahr. Wie die Versicherungsindustrie mit einem solchen Trend konkret umgehen würde, kann niemand voraussagen. Swiss Re wird auf jeden Fall mit ihren Versicherungslösungen und ihrer Anlagestrategie versuchen, ihren Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels zu leisten. Auch unsere grossen institutionellen Investoren fordern dies immer mehr und mit deutlichem Nachdruck.

Interessant für Swiss Re ist in diesem Zusammenhang ausserdem zu verfolgen, wie die Versicherungsmärkte auf ein Jahr wie 2017 reagieren. Normalerweise beginnen die Preise für Schadendeckungen infolge einiger guter, also grosschadenfreier Jahre zu sinken, was seit einiger Zeit der Fall ist; nach einem Jahr wie 2017 sollten die Preise dagegen wieder steigen. Dies ist seit Jahresbeginn 2018 global betrachtet auch der Fall, allerdings deutlich zaghafter, als wir erwartet haben. Ich bin gespannt, wie sich die Marktdynamik weiterentwickelt. Schon heute aber wissen wir, dass die Kapitalausstattung der Versicherungsmärkte infolge der Entwicklungen des Jahres 2017 nicht sonderlich geschwächt wurde, was auf eine bloss moderate Preiskorrektur hindeuten könnte. Wir werden sehen.

Geopolitische Risiken

Vor einem Jahr habe ich auf die geopolitischen Risiken hingewiesen. Ich stand unter dem Eindruck von Brexit und den Wahlen in den USA. Bin ich ein Jahr später beruhigt? Nein, bin ich nicht. Die Gründe für mein Unbehagen mit der geopolitischen Situation haben sich aber etwas verschoben. Ich beurteile die Situation in Europa etwas optimistischer, sowohl politisch als auch ökonomisch. Während die Situation in Grossbritannien hinsichtlich potenzieller Folgen des Brexit noch immer sehr ungewiss ist, ermutigt mich die Entwicklung anderer europäischer Länder dagegen wieder etwas.

Unterdessen demonstrieren die USA ökonomisch Stärke, wie wir sie seit Jahren nicht mehr erlebt haben; die bittere Spaltung des Landes in wesentlichen Fragen hält jedoch an – und verschärft sich vermutlich weiter. Ich denke, dass die USA eine grössere Transformation durchmachen als der mediale Fokus auf Präsident Donald Trump und seine Twitter-Aktivitäten erkennen lässt. Darüber hinaus ist der Mittlere Osten Schauplatz weiterer politischer Verwerfungen, und leider zeichnet sich im Moment kein Silberstreifen am Horizont ab.

Seien Sie an dieser Stelle versichert, dass das Management und der Verwaltungsrat von Swiss Re diese geopolitischen Entwicklungen sehr ernst nehmen und im Detail verfolgen. Wir bleiben wachsam.

Wachstum, Inflation und Zinsen

Selbstverständlich beurteilen wir es als sehr positiv, dass die Weltwirtschaft in eine Wachstumsphase eingetreten ist. Denn unser Geschäft kann nur wachsen, wenn andere Branchen ausserhalb des Finanzsektors dies auch tun. Die von vielen herbeigesehnte Inflation bereitet uns allerdings eher Bauchschmerzen, wenn sie denn ausser Kontrolle geraten sollte. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass wir der Inflation vor allem im Haftpflichtgeschäft stark ausgesetzt sind. In der Vergangenheit machten uns vor allem starke und plötzliche Inflationsschübe zu schaffen. Aber so weit sind wir aktuell natürlich noch nicht. Die Phase extrem expansiver Geldpolitik – traditionell und nicht traditionell – ist jedoch vorbei, und es bestehen kaum Zweifel, dass sich die Zinskurven wieder verändern werden – nach oben und steiler.

Eigentlich haben wir eine solche, fast «normale» wirtschaftliche Situation gerne; der Weg dorthin wird für die Versicherungsindustrie allerdings eher schmerzhaft sein. Denn er bedeutet einen nachhaltigen, langen «Bear-Market» in Anleihen. Für ein Rück-/Versicherungsunternehmen wie Swiss Re, das 77% ihrer Finanzanlagen in Anleihen hat, ist das eher ein Albtraum. Umso mehr versuchen wir, die negativen mittelfristigen Auswirkungen in Grenzen zu halten. Ich bin überzeugt, dass sich in nächster Zeit eine neue Realität an den Finanzmärkten etablieren wird, in der auch wir uns wieder sehr erfolgreich bewegen können.

Digitalisierung, Big Data, Robotics, künstliche Intelligenz

Zukunftsweisende Konzepte rund um Digitalisierung und künstliche Intelligenz stehen aktuell ganz oben auf der Agenda, sind in aller Munde. Je nach Standpunkt und Interessenslage fallen Kommentare sehr euphorisch oder im Gegenteil eher sorgenvoll aus. Die Diskussionen suggerieren, dass Geschäftsmodelle Gefahr laufen, früher oder später obsolet zu werden. Und Menschen fürchten um ihre Arbeitsplätze und um die Welt, wie sie sie kennen, mit der sie vertraut sind; sie zweifeln, ob ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, die sie sich angeeignet haben und auf die sie zurecht stolz sind, über Nacht vielleicht nicht mehr gebraucht werden könnten.

«Ich persönlich bin optimistisch und überzeugt, dass Swiss Re ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben wird – dank unserer Ressourcen, unserem finanziellen Spielraum, unserer weltweiten Vernetzung und dem breiten und tiefen Wissen und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»

**Wissen und Erfahrung
zeichnen uns aus**

154
Jahre

Ich bin überzeugt, dass sich das, was heute modern als «Eco-System» Versicherung bezeichnet wird, drastisch verändern wird. Bereits vor einem Jahr habe ich darauf hingewiesen, dass ich die mit dem Versicherungsprodukt verbundenen Vertriebs- und Herstellungskosten angesichts moderner Technologien als massiv zu hoch erachte. Dies gilt auch für andere Finanzdienstleistungen; und auch dort erregt die aktuelle Situation fast hektische Aufmerksamkeit. Selbstverständlich wissen wir, dass diese tief einschneidenden Veränderungen vermutlich noch etwas Zeit brauchen; aber wir wissen auch, dass sie sich irgendwann umso radikaler und rascher auswirken werden. Ich bin überzeugt, dass moderne Technologien die Wertschöpfungsketten der Versicherungsindustrie völlig durcheinanderbringen und die gesamte Branchenstruktur massiv herausfordern werden.

Darauf müssen wir strategisch vorbereitet sein. Wir glauben zwar, dass die Rückversicherung und das Grossrisikogeschäft im Gegensatz zum direkten Versicherungsgeschäft von der digitalen «Disruption» weniger unmittelbar betroffen sein wird; und, dass eine agile personelle und organisatorische Infrastruktur von Vorteil sein wird, um traditionelle Geschäftsmodelle flexibel anpassen zu können. Zugleich sind wir natürlich nicht naiv: Wir dürfen uns in einer solch radikalen Veränderungsphase unter keinen Umständen in Sicherheit wiegen – im Gegenteil, wir wollen sie aktiv mitgestalten. Denn sorgenvolles Abwarten und Verharren ist keine nützliche Strategie. Swiss Re prüft daher aktuell verschiedene strategische Optionen, um auf die digitale Transformation rasch reagieren und ihr Potenzial in Zukunft voll ausschöpfen zu können.

Dabei geht es immer wieder um den einen zentralen Aspekt unserer Strategie: die Allokation von Kapital und Ressourcen in neu entstehende Geschäftsmodelle und um den Zugang zu Risikopools und Endkunden über neue, sich etablierende Intermediäre, zu denen auch unsere traditionellen Partner in der Erstversicherung kaum Zugang haben. Darüber hinaus geht es selbstverständlich aber auch um neue Möglichkeiten, Risiken zu beurteilen und zu bewerten – dank neuer Analysemethoden in einer eng vernetzten Welt unendlicher Datenmengen.

Wohin die Reise geht, wer weiss das schon ... aber wir leben definitiv in spannenden Zeiten. Ich persönlich bin optimistisch und überzeugt, dass Swiss Re ihre Erfolgsgeschichte fortschreiben wird – dank unserer Ressourcen, unserem finanziellen Spielraum, unserer weltweiten Vernetzung und dem breiten und tiefen Wissen und Know-how unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Lassen Sie mich zum Schluss noch auf einige wichtige Personalien eingehen: Angesichts der laufenden Erneuerung des Verwaltungsrates – ein Prozess, den wir bereits vor Jahren eingeleitet haben – freue ich mich sehr, dass es uns gelungen ist, drei herausragende Persönlichkeiten zu gewinnen, die sich für die Wahl in den Verwaltungsrat zur Verfügung stellen. Wir schlagen an der nächsten Generalversammlung am 20. April 2018 Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman als neue, nicht-exekutive und unabhängige Mitglieder vor.

Karen Gavan verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in verschiedenen höheren Finanzfunktionen und Führungspositionen in Versicherungsunternehmen, sowohl im Leben- als auch im Property & Casualty-Geschäft. Eileen Rominger ist eine ausgewiesene Anlage-spezialistin mit umfassender Erfahrung im Bereich Investment Management. Larry Zimpleman blickt zurück auf eine 44-jährige, erfolgreiche Karriere bei der Principal Financial Group, einem Investment-Management-Unternehmen, das Versicherungslösungen, Vermögensverwaltungs- und Altersvorsorgeprodukte für Privatpersonen und institutionelle Kunden anbietet. Alle drei haben im Rahmen ihrer vielfältigen Karrieren nicht nur umfassende internationale Erfahrungen gesammelt und ein ausgeprägtes Versicherungs-Know-how erworben, sondern verfügen auch im Bereich der neuen digitalen Versicherungslösungen und -angebote über weitreichende Kompetenzen.

Nach 17 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrates hat sich Rajna Gibson Brandon entschieden, zurückzutreten. Ebenso planen die derzeitigen Verwaltungsratsmitglieder Mary Francis und C. Robert Henrikson, an der nächsten Generalversammlung



zurückzutreten. Ich möchte Rajna Gibson Brandon, Mary Francis und C. Robert Henrikson für ihr grosses Engagement und ihre wertvollen Beiträge danken als auch für ihren strategischen Rat und ihr Wissen, das sie uns in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt haben.

Wie bereits mitgeteilt, gibt es auch in unserer Konzernleitung einen Wechsel: John R. Dacey wird per 1. April 2018 zum neuen Group Chief Financial Officer und damit zum Nachfolger von David Cole ernannt. John R. Dacey trat im November 2012 als Group Chief Strategy Officer in die Konzernleitung von Swiss Re ein und leitete erfolgreich mehrere strategische Initiativen. Seine Karriere in der Rück-/Versicherungsbranche umfasst mehr als 20 Jahre, in denen er unterschiedliche Führungspositionen innehatte. David Cole wird nach mehr als sieben Jahren bei Swiss Re zum 31. März 2018 als Group CFO zurücktreten, um eine nicht-exekutive Karriere zu verfolgen. Er wird uns aber weiterhin als Verwaltungsratsmitglied mehrerer Swiss Re Tochtergesellschaften erhalten bleiben. Wir bedanken uns bei David Cole für seine Führungskompetenz und den herausragenden Beitrag, den er für Swiss Re geleistet hat.

Ich danke unseren rund 14 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der ganzen Welt – auch im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung – für ihr eindrückliches Engagement im Jahr 2017. Sie sind massgeblich dafür verantwortlich, dass wir gut durch ein sehr anspruchsvolles Jahr navigieren konnten. Auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung und wünsche Ihnen ein erfolgreiches 2018.

Zürich, 23. Februar 2018

Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Branchentrends

Eine Auswahl aktueller Trends, die sich auf die Assekuranz auswirken dürften.

Geopolitisches Risiko

Den jüngsten geopolitischen Trends folgend sinkt die Bereitschaft zur internationalen Kooperation im Handel, in der Sicherheit und im freien Personenverkehr. Nach einer längeren Phase der Kooperation im Zuge der Finanzkrise scheint das Interesse der Regulierungsbehörden an einer weltweiten Abstimmung ihrer Reformen nachzulassen. Die Chancen auf die Umsetzung globaler Regulierungsstandards für die Rück-/Versicherungswirtschaft sind geschwunden, und vieles deutet auf eine stärkere territoriale Ausrichtung der Aufsicht hin. Die daraus folgende Fragmentierung schmälert den Diversifikationspielraum und begrenzt die regulatorische Vorhersehbarkeit. Weil vermehrt lokale Regelungen zu berücksichtigen sind, führt sie zudem zu höheren Betriebskosten. Eine solche regulatorische Fragmentierung erschwert auch Anstrengungen zur Förderung der Finanzstabilität. Solche Entwicklungen können letztlich weltweit zu Handelsbeschränkungen und Marktzugangsproblemen führen und Rück-/Versicherer darin behindern, wirtschaftliches Handeln zu unterstützen und die Deckungslücke zu schliessen.

Geldpolitische Wende

Die US-Notenbank Fed dürfte die Zinsen weiter anheben. Sie steht vor einer Gratwanderung: Einerseits muss sie die Geldpolitik normalisieren, andererseits eine übermässige Verschärfung der finanziellen Bedingungen vermeiden. Die Inflation ist das zentrale Risiko, das die Fed zwingen könnte, die Zinsen aggressiver zu erhöhen und damit negative Finanzmarktreaktionen auszulösen. Das Wachstum der Assekuranz geht oft Hand in Hand mit dem des BIP, und eine stark wachsende Weltwirtschaft hilft den Rück-/Versicherern wiederum, die Deckungslücke zu schliessen.

Geschäftsmodelle im Wandel

Durch neue Geschäftsmodelle entstehen kundenorientierte digitale Ökosysteme, die Endnutzern bisher undenkbar Möglichkeiten bieten. Es ist eine Entwicklung, die eine neue Nachfrage nach Rück-/Versicherungsschutz auslöst oder die Erwartungen der Kunden – beispielsweise an die digitale Interaktion – verändert. Neue ökosystembasierte Geschäftsmodelle werden zusätzliche Nachfrage nach neuartigen Versicherungsprodukten und Vertriebswegen auslösen und zugleich die Anforderungen an innovative Lösungen und den Datenschutz erhöhen. Doch bestehende aufsichtsrechtliche Regelungen, die nicht in ausreichendem Mass auf technologiegetriebene Innovationen ausgerichtet sind, könnten es den Versicherern zumindest langfristig erschweren, technologiebasierte Lösungen einzuführen.

Klimawandel

Klimawandel-bedingte physische Risiken könnten drei Bereiche des Rück-/Versicherungsgeschäfts tangieren: Betriebs-einschränkungen/-störungen bei den Versicherern, die Modellierung und Tarifierung wetterbedingter Naturgefahren sowie die Wirtschaftlichkeit der Rück-/Versicherung von Risiken infolge extremer Wetterereignisse. Diese Risiken lassen eine weltweite Diversifikation der Risiken aufseiten der Versicherer immer notwendiger erscheinen. Daher müssen die Regierungen alles daransetzen, bestehende Zugangsschranken für den Rück-/Versicherungsmarkt abzubauen.

Swiss Re will weiterhin langfristigen Mehrwert schaffen



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2017 war ein anspruchsvolles Jahr für unsere Branche – auch für Swiss Re. Sie erinnern sich an die Schlagzeilen über den Zyklon Debbie in Australien, die Hurrikane in den USA und der Karibik, die Erdbeben in Mexiko oder die Waldbrände in Kalifornien. Solche Katastrophen sind vor allem menschliche Tragödien. Die Zerstörungen, von denen Familien und ganze Regionen betroffen waren, haben mich tief erschüttert.

In solch schwierigen Zeiten sind wir da, um Betroffenen und Unternehmen wieder auf die Beine zu helfen. Das ist seit jeher unser Auftrag – und es macht die Arbeit für mich persönlich erfüllend. Ich werde 2017 als bedeutsames Jahr für Swiss Re in Erinnerung behalten. Unsere Priorität war und bleibt die Unterstützung unserer Kunden und der von schweren Naturkatastrophen betroffenen Menschen.



Trotz der geschätzten hohen Schadenforderungen von 2017 haben wir einen Jahresgewinn von 331 Mio. USD erzielt. Vor allem dank der Entscheidungen der letzten Jahre, Überschusskapital zu halten und im Underwriting diszipliniert vorzugehen, ist unsere Eigenkapitalausstattung – selbst nach solchen Schäden – sehr stark und unsere finanzielle Flexibilität nach wie vor hoch. An unserer Entschlossenheit, für Sie als unsere Aktionäre wie auch für unsere Kunden langfristigen Mehrwert zu schaffen, hat sich nichts geändert.

Leider haben die Naturkatastrophen des letzten Jahres einmal mehr verdeutlicht, dass viele Menschen nicht versichert sind. Dies kann verschiedene Gründe haben, etwa fehlender Zugang oder mangelndes Bewusstsein. Die Zahl der Menschen, die nicht abgesichert sind, nimmt weltweit zu; aufgrund des Bevölkerungswachstums oder weil immer mehr Menschen in gefährdeten Gebieten leben – wie beispielsweise in Florida.

Seit vielen Jahren sind wir bestrebt, diese Lücke im Versicherungsschutz – wir nennen sie Deckungslücke – zu verringern. 2015 belief sich die weltweite Deckungslücke für Naturkatastrophenrisiken auf rund 153 Mrd. USD. Diese Zahl ist erschreckend hoch, steht sie doch für zu viele Menschen, denen eine notwendige finanzielle Unterstützung fehlen würde, um ihre Existenz im Falle einer Naturkatastrophe neu aufzubauen. Zugleich bedeutet diese massive Unterdeckung eine Bedrohung für ganze Volkswirtschaften.

Vergessen wir nicht, dass unsere Branche eine zentrale Rolle spielt, um finanzielle Stabilität zu sichern. Aus diesem Grund setzen wir weiterhin alles daran, die Deckungslücke zu schliessen – dies erfordert jedoch mehr als traditionelle Rückversicherungsprodukte. Ich habe mir vorgenommen, Swiss Re in den kommenden Jahren verstärkt als «Risk Knowledge Company» zu positionieren. Was heisst das? Swiss Re nutzt ihre 154-jährige Erfahrung sowie Know-how im Risiko-Management, um gemeinsam mit ihren Kunden innovative Versicherungslösungen zu entwickeln, um noch mehr Menschen erreichen zu können. So machen wir die Welt widerstandsfähiger.



Nachhaltige Kapitalanlagen

Swiss Re zählt zu den ersten Unternehmen in der Rück-/Versicherungsbranche, die Umwelt-, Sozial- und Governance-Benchmarks (ESG) systematisch in ihre Anlageentscheidungen einbeziehen.



Risiken mindern

Unsere Perspektive ist langfristig. Das gilt auch für unsere Kapitalanlagen. Swiss Re hat die ESG-Anlagegrundsätze bereits früh umgesetzt. Indem wir in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance mehr Verantwortung übernehmen, sind wir Wegbereiter für eine widerstandsfähigere Zukunft. Dank unseres langfristigen Engagements für ESG-Benchmarks können wir die Risiken in unserem Anlageportefeuille mindern und gleichzeitig das Aufwärtspotenzial nutzen.

Herausforderungen angehen

Die Integration von ESG-Überlegungen im gesamten Anlageprozess ist wirtschaftlich sinnvoll, denn sie führen langfristig zu hohen risikobereinigten Renditen. Die zunehmende Umsetzung von verantwortungsbewussten Anlageansätzen erfordert jedoch eine aufsichtsrechtliche Harmonisierung, eindeutige Branchenstandards und konsistente ESG-Integration in der Unternehmensanalyse. Swiss Re behält ihre führende Position innerhalb

der Branche und unterstützt die Entwicklung robuster Regulierungs- und Benchmarking-Rahmen mit klaren Definitionen, Standards und Methoden, die auch die Konzeption geeigneter Anlageprodukte erlauben, die zur Sicherstellung einer allgemeinen Umsetzung der ESG-Kriterien benötigt werden.

Wirkung erzielen

Wir prüfen laufend Optionen zur besseren Integration von ESG-Kriterien in unsere Anlageentscheide. Damit wollen wir die Entwicklung von Geschäftsmodellen fördern, die die Volkswirtschaften widerstandsfähiger machen und die Finanzmarktstabilität langfristig verbessern. Die Auswirkungen der Anwendung von ESG-Kriterien auf die gesamte 75 Bio. USD starke institutioneller Vermögensbasis könnte für unsere Welt einen grundlegenden Wandel bedeuten.

Konzernergebnis
in Mio. USD, 2017

331

(2016: 3,6 Mrd. USD)

Innovative Lösungen für eine widerstandsfähigere Welt

Daran haben wir auch 2017 mit Erfolg gearbeitet. So waren wir an der Entwicklung der Pandemic Emergency Financing Facility (PEF) der Weltbank entscheidend mitbeteiligt. Im Falle eines Krankheitsausbruchs erhalten Hilfsorganisationen und Staaten automatisch Geld für die Finanzierung von Sofortmassnahmen. Die Auszahlung erfolgt, sobald vordefinierte Grenzwerte erreicht werden, beispielsweise eine bestimmte Anzahl Todesopfer oder Ansteckungen innerhalb eines festgelegten Zeitraums. Die PEF wurde als Reaktion auf die Ebola-Krise von 2014 entwickelt, bei der Hilfsgelder erst Monate nach dem Ausbruch zur Verfügung standen. Die PEF ermöglicht, dass Gelder schon innerhalb von zehn Tagen in den betroffenen Ländern ankommen. Wir gehen davon aus, dass so Menschenleben gerettet werden und sich ein Krankheitsausbruch nicht zu einer grösseren internationalen Krise ausweiten kann.

Lösungen wie diese sind nur dank neuester Technologie möglich. So oder so hat Technologie einen wegweisenden und meist auch positiven Einfluss auf die gesamte Wertschöpfungskette der Versicherungswirtschaft. Mit «Magnum» beispielsweise, unserer Underwriting-Software für Lebens- und Krankenversicherungsprodukte, können Erstversicherungskunden die Risikoprüfung automatisieren und unmittelbar Underwriting-Entscheidungen treffen. Magnum verarbeitete 2017 weltweit mehr als 10 Millionen Anträge. Darüber hinaus bietet die Software unseren Kunden aussagekräftige Erkenntnisse, dank derer sie ihre Kunden besser verstehen und Produkte noch gezielter auf Kundenbedürfnisse zuschneiden können. Zugleich erhalten wir Einblick in Profitabilitätsfaktoren des Geschäfts mit biometrischen Risiken. So arbeiten wir Hand in Hand mit unseren Kunden an der Ausweitung der Versicherungsdeckung.

Auch der Versicherungsvertrieb verändert sich durch Technologie. Ebenso einfach, wie man Bücher oder Lebensmittel online bestellen kann, ist heutzutage der Abschluss einer Lebensversicherung im Internet – und dies für den Preis einer Tasse Kaffee pro Tag. Über unsere digitale Lebensversicherungsplattform, die wir über iptiQ bereitstellen, lassen sich Menschen erreichen, die keine Versicherung über traditionelle Vertriebswege wie Versicherungsagenten abschliessen. Mit dieser Plattform können Kunden unsere Technologie und unser Wissen nutzen, entsprechende Produkte aber unter ihrem eigenen Namen vertreiben. Wir sehen darin grosses Potenzial, um Millionen Menschen Schutz und ein Gefühl von Sicherheit zu bieten.

Zugleich nutzen wir digitale Lösungen, um unsere internationale Kapazität zu stärken und Firmenkunden weltweit besser unterstützen zu können. Gemeinsam mit unseren Kunden – vom Einzelhandel über Immobilienfirmen bis hin zu Schulen und Hotels – arbeiten wir daran, ihre aktuellen und künftigen Risiken besser verstehen zu können und entwickeln so innovative Lösungen, die dem kundenspezifischen Risikoprofil entsprechen. Versicherte Unternehmen sind widerstandsfähiger, denn im Fall einer Katastrophe helfen wir ihnen, den Betrieb wieder schneller aufnehmen und für ihre eigenen Kunden da sein zu können.

Lassen Sie mich ein konkretes Beispiel ausführen: Als die Hurrikane Harvey, Irma und Maria vergangenes Jahr wüteten, erreichten uns unmittelbar nach deren Auftreffen auf Land mehr als 200 Schadenmeldungen unserer Firmenkunden. Um die Schäden umgehend bearbeiten zu können, verteilten wir sofort regionen- und spartenübergreifend Personal um und konnten dadurch innerhalb eines Arbeitstags auf die Kunden zurückgehen. In einem der am schwersten betroffenen Gebiete zahlten wir beispielsweise sehr rasch einen hohen Betrag an eine stark beschädigte Schule aus. Mit diesem Geld halfen wir der Schule, dass der Wiederaufbau unverzüglich erfolgen konnte – und das Gebäude nun rechtzeitig zur Abschlussfeier der Absolventenklasse wieder betriebsbereit ist.

«Mit unserer Strategie und unseren mittelfristigen Prioritäten sind wir gut aufgestellt; wir werden auch in Zukunft eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und unser Wissen für die Entwicklung innovativer Versicherungslösungen nutzen, um die Deckungslücke weiter zu reduzieren.»

Unsere finanzielle Performance 2017

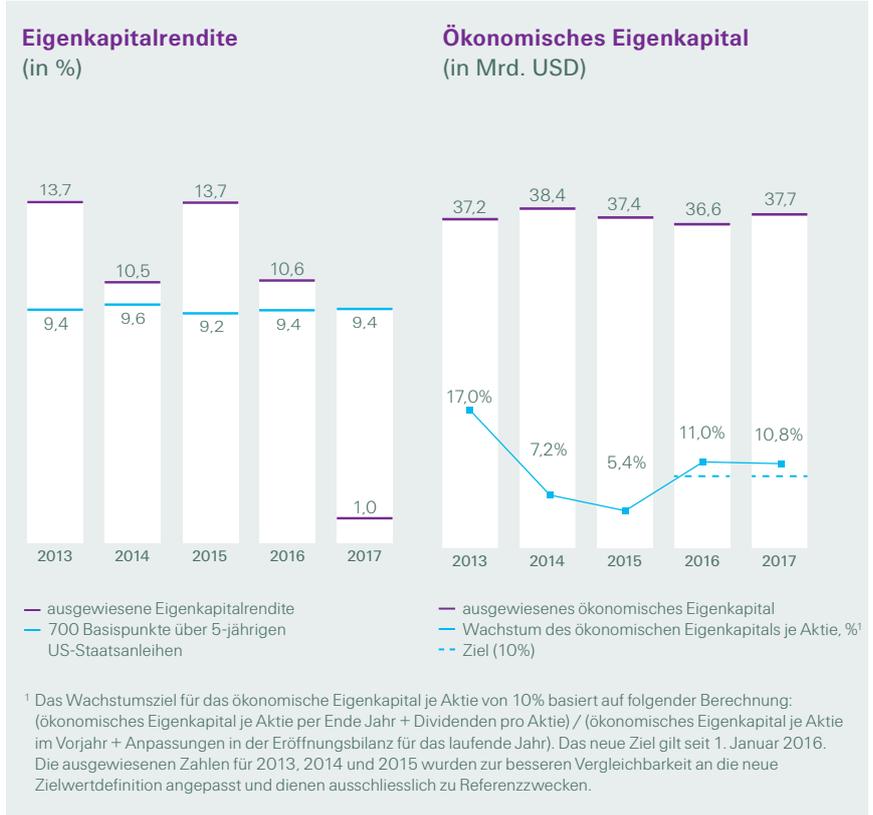
In den letzten Jahren ereigneten sich unterdurchschnittlich wenige Naturkatastrophen, daher fielen die Renditen unseres Property & Casualty-Geschäfts für Aktionäre entsprechend hoch aus. 2017 dagegen haben schwere Naturkatastrophen – mit Schäden von insgesamt 4,7 Mrd. USD – unsere Ergebnisse belastet: P&C Reinsurance verzeichnete einen Verlust von 413 Mio. USD, Corporate Solutions einen Verlust von 741 Mio. USD. Da die USA der grösste Markt für unser Firmenkundengeschäft sind, war das Ergebnis von Corporate Solutions durch die Naturkatastrophen dort besonders betroffen. Lassen Sie mich jedoch bekräftigen, dass wir unverändert hinter Corporate Solutions stehen und ihre Kapitalausstattung, wie bereits kommuniziert, mit 1,0 Mrd. USD gestärkt haben.

Nach solch hohen Rück-/Versicherungsschäden, die die gesamte Branche tangieren, steigen die Preise für Rück-/Versicherungsprodukte normalerweise an. In der Vertragserneuerungsrunde im Januar 2018 verzeichneten wir einen

Preisanstieg um 2%; in den von Naturkatastrophenschäden betroffenen Sachversicherungssparten stiegen die Preise am stärksten. Diese Entwicklung ist für die Branche und uns positiv und, aus meiner Sicht, auch notwendig. Der grösste Teil des von den Schäden betroffenen US-Sachversicherungsgeschäfts steht erst im Juli zur Erneuerung an und wir werden weiterhin Preisniveaus anstreben, die den von uns übernommenen Risiken gerecht werden – auch um die langfristige Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette im Versicherungsgeschäft sicherzustellen.

Anders als für das Property & Casualty-Geschäft war 2017 für unser Leben- und Krankengeschäft ein sehr erfreuliches Jahr. Life & Health Reinsurance verzeichnete das dritte Jahr in Folge eine starke Performance und steigerte den Gewinn auf 1,1 Mrd. USD – dank einer starken Anlageperformance und solider Underwriting-Ergebnisse. Bei Life Capital, unserer Geschäftseinheit, die geschlossene und offene Lebens- und Krankenversicherungsbestände verwaltet, erwirtschafteten wir 2017 liquide Mittel in

UNSERE FINANZZIELE



Höhe von 998 Mio. USD brutto. Ausserdem haben wir zwei wichtige Meilensteine bei ReAssure, einer britischen Tochtergesellschaft von Life Capital, erreicht; mit ReAssure kaufen wir Policenbestände, die von Lebensversicherern nicht mehr angeboten werden, aber weiterhin aktiv verwaltet werden müssen. Ich freue mich sehr, dass sich der japanische Versicherungskonzern MS&AD, mit dem wir seit 103 Jahren eine Beziehung pflegen, mit einem Minderheitsanteil an ReAssure beteiligt hat. Damit haben wir künftig wesentlich bessere Chancen, geschlossene Bestände zu finanzieren. Vielleicht haben Sie auch gelesen, dass wir 1,1 Millionen Lebensversicherungspolice Ende 2017 von dem britischen Finanzdienstleister Legal & General Group PLC gekauft haben. Damit sichern wir nun 3,4 Millionen Menschen über ReAssure ab. Zugleich generierten wir 2017 hohes Wachstum in unserem Einzel- und Kollektiv-Lebengeschäft.

Ich freue mich, dass unsere Anlageperformance 2017 mit einer Rendite von 3,9% sehr stark war und wir den Weg für verantwortungsvolle Kapitalanlagen weiter ausgebaut haben. Besonders stolz sind wir, als eines der ersten Unternehmen der Branche auf Benchmarks umgestellt zu haben, die Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien (ESG) systematisch berücksichtigen und so helfen, nachhaltige, langfristige Anlageerträge zu erzielen und Verlustrisiken zu reduzieren.

Ich bin überzeugt, dass der Ausblick für die Branche heute besser ist als während der letzten vier Jahre. Auch potenzielle weitere Veränderungen im Marktumfeld, sowie eine Anpassung des Preisniveaus und ein Anstieg der Zinsen dürften unserem Geschäft zugutekommen.

Mit unserer Strategie und unseren mittelfristigen Prioritäten sind wir gut aufgestellt; wir werden auch in Zukunft eng mit unseren Kunden zusammenarbeiten und unser Wissen für die Entwicklung innovativer Versicherungslösungen nutzen, um die Deckungslücke weiter zu reduzieren. Selbst nach 19 Jahren bei Swiss Re bin ich noch immer vom täglichen Engagement meiner Kolleginnen und Kollegen beeindruckt – dafür danke ich ihnen sehr. Auch Ihnen danke ich, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen in uns alle, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens, Swiss Re.

Zürich, 23. Februar 2018



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

DECKUNGSLÜCKE

Für Swiss Re besteht die Deckungslücke in unterversicherten Risikopools auf der ganzen Welt, die zu hohen wirtschaftlichen Verlusten führen könnten. Steigendes Bevölkerungswachstum, Konzentration von Menschen in von Naturkatastrophen bedrohten Regionen, mangelndes Bewusstsein oder fehlende Wahrnehmung von Risiken sind nur einige der Faktoren, die zu einer weltweit zunehmenden Deckungslücke beitragen. Swiss Re nutzt ihre mehr als 150 Jahre Erfahrung in der Rück-/Versicherung, um die Gesellschaft bei der Bewältigung ihrer Risiken zu unterstützen. Wir kombinieren Wissen und technologischen Fortschritt und arbeiten mit unseren Kunden und den entsprechenden Regierungsbehörden zusammen, um innovative Lösungen zu entwickeln, die unser Dienstleistungsangebot erweitern. Auf diese Weise wollen wir die Deckungslücke verringern und zu einer widerstandsfähigeren Welt beitragen.

RISIKOPOOLS

Für Swiss Re stellen Risikopools die Landschaft der weltweit versicherbaren Risiken dar. Sie verändern sich permanent und müssen hinsichtlich Umfang, Häufigkeit und Grössenordnung intensiv beobachtet werden. Die Zyklizität von Naturkatastrophen, neue und neu entstehende Risiken wie Cybersicherheit, Veränderungen des regulatorischen Umfelds sowie das Verhalten beim Kauf von Versicherungen – all dies sind Faktoren, die die Grösse und Charakteristik von Risikopools weltweit beeinflussen. Als «Risk Knowledge Company» suchen wir aktiv – direkt oder über unsere Kunden – den Zugang zu diesen Risikopools, um unser Risikoportefeuille weiter zu diversifizieren.

Marktüberblick

Anhaltendes globales Wachstum

2017 war ein Jahr mit anhaltendem globalem Wachstum, das jedoch von grossen Naturkatastrophenschäden belastet wurde

FÜNF MAKRO-TRENDS, DIE UNSEREN MARKT BEEINFLUSSEN

Im Verlauf des Jahres konzentrierte sich Swiss Re auf fünf massgebliche Trends in der Wirtschaft und im Versicherungssektor.



Zunahme des globalen Wachstums

Der Konjunkturaufschwung in den wichtigsten Volkswirtschaften setzte sich mit beschleunigtem Tempo fort.

3,2%

(Wachstum des realen weltweiten BIP, 2017, Quelle: Swiss Re Institute)

Tiefe Renditen der Staatsanleihen

Während die US-Notenbank die Leitzinsen 2017 dreimal anhob, blieben die Renditen der zehnjährigen Staatsanleihen auf tiefem Stand.

2,4%

(Renditen der zehnjährigen US-Staatsanleihen per Jahresende 2017, Quelle: Bloomberg)

Grosse Katastrophenschäden

2017 war eines der schadenträchtigen Naturkatastrophenjahre für die Rück-/Versicherungsbranche.

133 Mrd. USD

(Geschätzte versicherte Naturkatastrophenschäden, 2017, Quelle: Swiss Re Institute)

Erhöhte politische Unsicherheit

Die Unsicherheit bezüglich der globalen Wirtschaftspolitik verminderte sich im Verlauf des Jahres 2017, blieb aber erhöht.

180

(Global Economic Policy Uncertainty Index [Globaler Index zur Unsicherheit der Wirtschaftspolitik], Durchschnitt 2017, Durchschnitt 1997–2015 = 100, Quelle: www.policyuncertainty.com)

InsurTech gewinnt an Attraktivität

Die Zahl der Investitionen in InsurTech-Startups hat 2017 weiter zugenommen.

203

(Anzahl Investitionen in InsurTech, 2017, Quelle: CB Insights)



Nichtlebenserster- versicherung

Aufgrund des stärkeren Wirtschaftswachstums sind die Prämien 2017 in fast allen Ländern/Regionen moderat gestiegen. Die globalen Nichtlebensprämien nahmen inflationsbereinigt um etwa 3% zu, nach einem Anstieg um 2,3% im Vorjahr. Das Underwriting operierte trotz steigender Schäden in einem nachgebenden Marktumfeld, besonders in der Industrierversicherung, was eine Preiskorrektur wahrscheinlich machen dürfte.

2200 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2017

3%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2017

Nichtlebensrück- versicherung

Die globalen Prämien legten in der Nichtlebensrückversicherung 2017 inflationsbereinigt um 3% zu, vor allem dank rasch zunehmender Zessionen in den Schwellenmärkten. Nach fünf ruhigen Jahren mit geringen Naturkatastrophenschäden sieht sich die Branche 2017 mit schweren Schäden aus der Hurrikansaison in den Vereinigten Staaten und der Karibik konfrontiert. Der Schaden-Kosten-Satz für 2017 liegt Schätzungen zufolge bei 110%, wobei der Anstieg grösstenteils den Hurrikanverlusten zuschreiben ist. Aber auch andere Ereignisse wie der Zyklon Debbie in Australien, das Erdbeben in Mexiko und die Lauffeuer in Kalifornien und Südeuropa haben dazu beigetragen.

170 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2017

3%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2017

Lebensersterversicherung

Die globalen Lebensersterversicherungsprämien 2017 sind inflationsbereinigt um ungefähr 3% gestiegen und haben sich damit gegenüber den 2% im Vorjahr verbessert. Die Schwellenmärkte, besonders China, trugen am meisten zur jüngsten Beschleunigung bei. Die Lebensversicherungsprämien in entwickelten Märkten blieben stabil, was aber immerhin eine Verbesserung gegenüber dem Rückgang von 2% im Jahr 2016 bedeutet.

2800 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2017

3%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2017

Reinsurance Life & Health

Die Lebensrückversicherungsbranche verzeichnete 2017 eine Prämiensteigerung um 4%. Im traditionellen Rückversicherungsgeschäft, wie Todesfall- und Morbiditätsrisiken, blieb dieses Jahr relativ verhalten. Schätzungen zufolge sind die Prämien 2017 inflationsbereinigt um 1% gewachsen. In reifen Märkten wurden leicht rückläufige Entwicklungen in den Vereinigten Staaten und in Grossbritannien dank positiver Entwicklungen in Kanada, Japan, Australien und Kontinentaleuropa kompensiert. In den Schwellenmärkten legten die Prämien um 11% zu – vor allem dank der Steigerung in China.

70 (Mrd. USD)

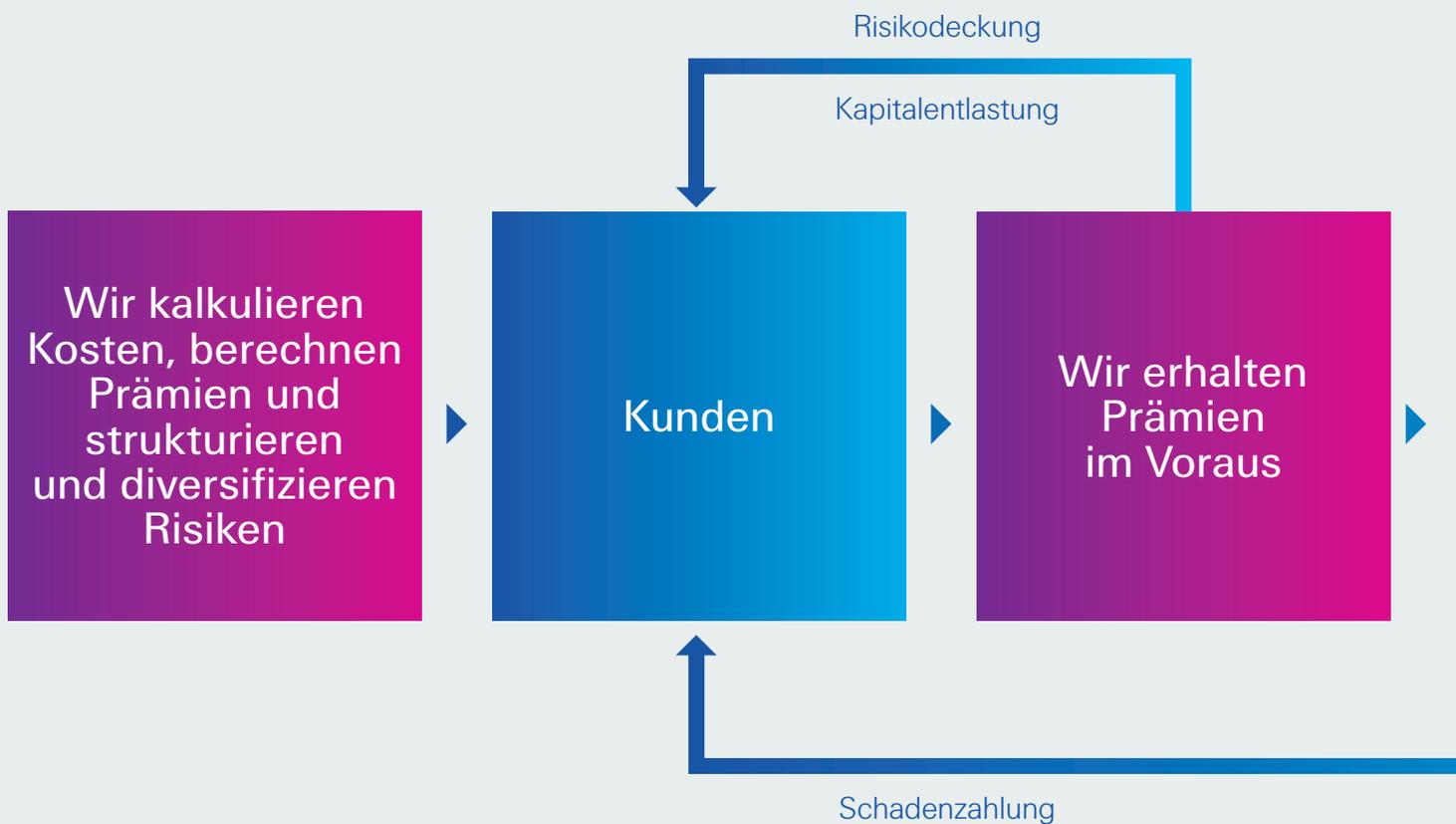
Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2017

4%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2017

Wie Rück-/Versicherung funktioniert

Die Rück-/Versicherungsbranche spielt eine entscheidende gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle, indem sie Menschen und Unternehmen vor Risiko schützt.



UNSERE DIFFERENZIERUNGSMERKMALE

Gut positioniert

Unsere Kapitalstärke, unsere engen Kundenbeziehungen und unser wissensbasierter Ansatz verschaffen Swiss Re eine erstklassige Position, um die Branchenherausforderungen zu meistern und neue Chancen erfolgreich zu nutzen.

Eine «Risk Knowledge Company»

Wir investieren in Forschung, Entwicklung und Technologie, um unsere Kunden zu unterstützen und uns von der Konkurrenz abzuheben.

Unsere Rolle und unser Auftrag

Wir unterstützen Versicherungsgesellschaften dabei, ihre Risiken zu steuern, indem wir einige ihrer grössten Schäden abfedern. Besonders Schäden, die auf Naturkatastrophen zurückgehen, denn sie zählen zu den grössten und komplexesten existierenden Risiken. Wir spielen somit eine wichtige Rolle zu, wenn es darum geht, Menschen, Unternehmen

und Regierungen auf neue und alte Bedrohungen vorzubereiten. Wir treffen ständig Entscheidungen zur Kapitalallokation, betreiben diszipliniertes Underwriting und konzentrieren uns auf die attraktivsten Risikopools. Die Prämien, die wir im Gegenzug für den Schutz erhalten, müssen intelligent in verschiedene finanzielle Vermögenswerte investiert werden, was wiederum bedeutet,

dass unsere Investitionen zur Realwirtschaft und zur Stärkung der Infrastruktur beitragen. Das Kapital bleibt investiert, bis wir es zur Deckung von Schäden benötigen. Als «Risk Knowledge Company» generieren und teilen wir Risikokompetenz und helfen der Gesellschaft, Fortschritte zu machen und erfolgreich zu sein.



Ein erfolgreicher «Capital Allocator»

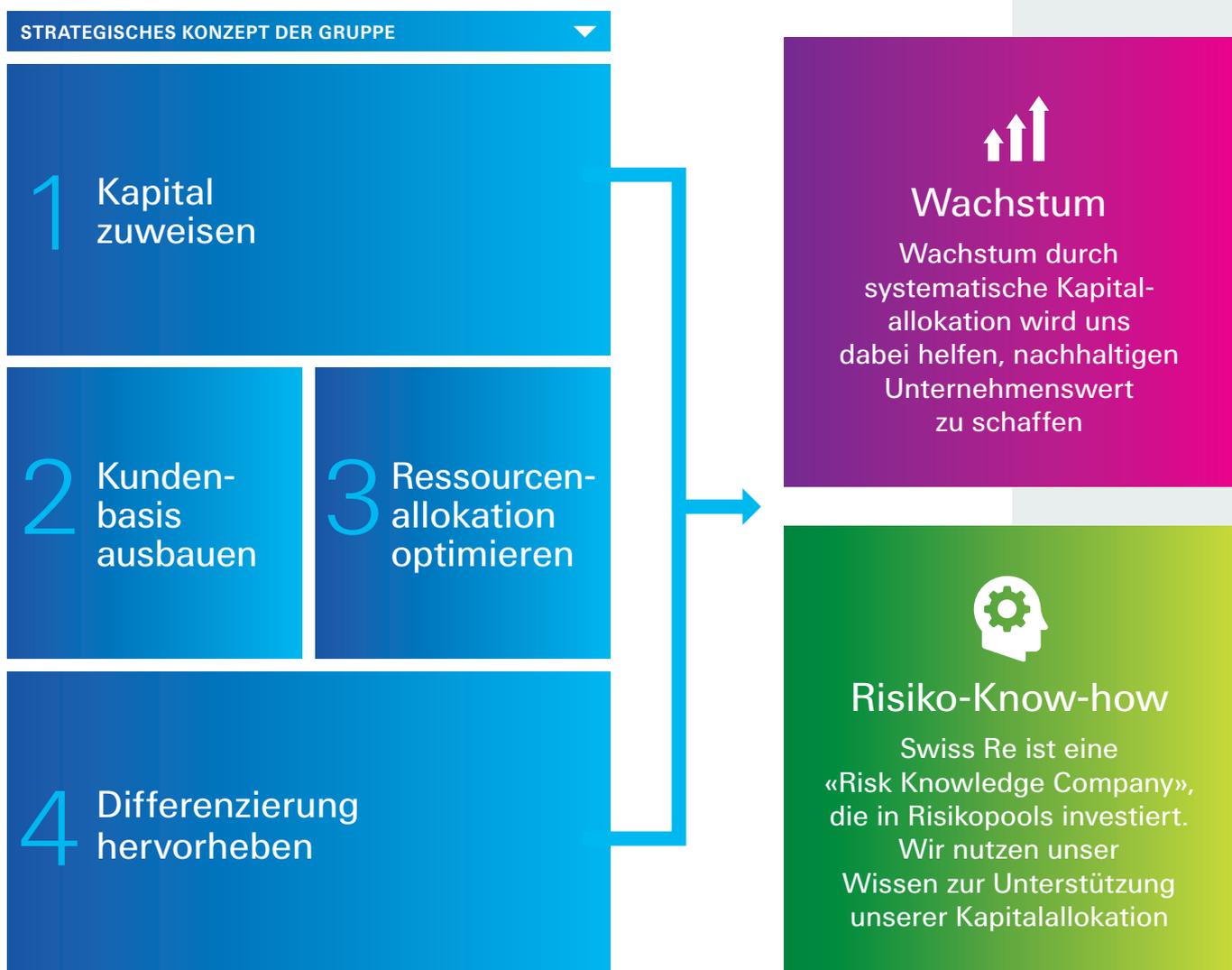
Wir nutzen unseren wissensbasierten Ansatz, um Kapital den attraktivsten Risikopools zuzuweisen und ein optimales Portefeuille von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten anzustreben.

Auf Performance ausgerichtet

Wir wollen unsere finanziellen Ziele für die Gruppe erreichen und nachhaltigen Unternehmenswert schaffen.

Unsere Strategie

Unsere Finanzziele zu erreichen und die Welt widerstandsfähiger zu machen.



Grosse und massgeschneiderte Transaktionen

Grosse und massgeschneiderte Transaktionen bei Reinsurance bieten eine attraktive Wachstumschance. Sie verstärken unsere Differenzierung durch massgeschneiderte Angebote, indem wir unsere starke Risikokompetenz wirksam nutzen.

Corporate Solutions

Corporate Solutions stellt einen gezielten Zugang zu einem umfangreichen Pool gewerblicher Risiken dar. Die Geschäftseinheit wird sich weiterhin auf Wachstum konzentrieren und dürfte infolge der Naturkatastrophen im Jahr 2017 künftig von besseren Preisbedingungen profitieren.

Life Capital

Life Capital bietet besseren Zugang zu attraktiven und wachsenden Risikopools in offenen und geschlossenen Beständen der Lebens- und Krankenversicherung. Die Geschäftseinheit zielt darauf ab, ein ausgewogenes Portefeuille aufzubauen, das von der Vielfalt der Risiken profitiert und sich durch führende Underwriting- und Service-Fähigkeiten differenziert.

Wachstumsstarke Märkte

Wir wollen unsere führende Position in Wachstumsmärkten behaupten und eine starke Präsenz aufbauen. Diese Weltregionen bleiben auch bei temporären Herausforderungen ein Schlüsselement unserer Strategie.

Forschung und Entwicklung

Der Aufbau von Wissen und Kompetenz durch Forschungs- und Entwicklung (F&E) ist für uns seit langem ein zentraler Fokusbereich. Die Gründung des Swiss Re Institute stärkt unsere Steuerungsmassnahmen für F&E zusätzlich.

Technologie

Unsere Technologiestrategie ist fest in die Geschäftsstrategie eingebettet. Technologische Innovation schafft uns die Möglichkeit, uns weiter zu differenzieren und unsere Kunden zu unterstützen.

Mitarbeitende und Unternehmenskultur

Unsere Mitarbeitenden bieten ein breites Spektrum an technischer Expertise. Diese Vielfalt von Wissen und Erfahrung ermöglicht es uns, einzigartige Lösungen zu entwickeln und einen reichhaltigeren Pool an Talenten zur Verfügung zu stellen, um das Wachstum voranzutreiben.

Kurzfristig liegen unsere Prioritäten auf dem Wachstum in bestimmten Gebieten und der Wahrung unserer Risikokompetenz, die unserer Kapitalallokation zugrunde liegt.

Wachstum

Im Jahr 2017 haben wir eine Reihe von Naturkatastrophen erlebt, die kurzfristig erhebliche finanzielle Auswirkungen hatten. Unsere Fähigkeit, diese Herausforderungen zu bewältigen und uns weiterhin auf Wachstum zu konzentrieren, stellt den Erfolg unserer Strategie unter Beweis. Wir werden weiterhin auf ein diszipliniertes Underwriting setzen und den langfristigen Erfolg anstreben.

Unser Fokus auf Wachstum ist dreifach: Wir bedienen die spezifischen Kundenbedürfnisse mit grossen und massgeschneiderten Transaktionen bei Reinsurance, stehen durch Corporate Solutions und Life Capital noch näher bei den Versicherungsnehmern und behaupten unsere führende Position in Wachstumsmärkten durch gesteigerte Präsenz.

Risiko-Know-how

Swiss Re ist eine «Risk Knowledge Company». Im Zentrum unserer Differenzierung steht das Swiss Re Institute. Mit seinen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten macht das Swiss Re Institute uns zum Wissenspartner für unsere Kunden.

Ein weiteres Differenzierungsmerkmal ist unsere technologische Innovationskraft – die Basis einzigartiger Produkte und Lösungen wie CatNet und Magnum. Letzteres nutzt Informationen zu Gefährdung, Schäden, Exponierung und Versicherung sowie Karten und Satellitenbildern, um das Risiko einzelner Orte oder ganzer Portefeuilles zu evaluieren. Magnum ist die marktführende automatisierte Leben-/Kranken-Underwriting- und Schadenabwicklungslösung zur Bewertung biometrischer Risiken im gesamten Produktportefeuille. Sie hilft unseren Kunden, ihre Endkunden mit exakt auf deren Bedürfnisse zugeschnittenen Produkten zu bedienen.

«Nach dem Hurrikan Harvey sah ich grosse Zerstörungskraft und ebenso grosse Widerstandskraft. Für mich bedeutet Widerstandsfähigkeit, gut auf die nächste Krise vorbereitet zu sein.»

Karsten Rimestad, Property Treaty Underwriting, Swiss Re



Wind, Wasser und Wiederaufbau

22

Zu einer wider Welt beitragen

«Taifune sind verheerend, doch auch die Warnungen davor können für die Wirtschaft schwere Folgen haben. Widerstandsfähigkeit bedeutet, Risiken zu identifizieren und sie dank Innovationen zu mindern.»

Melanie Lau, Underwriter Property, Corporate Solutions, Swiss Re



Stürmen trotzen

30

«Widerstandsfähigkeit bedeutet, weltweit Gemeinschaften dabei zu unterstützen, selbst das kleinste Risiko mit Gefährdungspotenzial zu bewältigen.»

Peter Zimmerli, Head Atmospheric Perils, Swiss Re



Risiken bewältigen – überall

26

standsfähigeren

«Es macht mich stolz zu sehen, wie dieses Programm Lebensmut und Widerstandsfähigkeit von Krebspatienten stärkt.»

Kelly Du Preez, Claims Market Head UK & Ireland, Swiss Re



Der Weg zur Genesung

34

Wind, Wasser und Wieder- aufbau

In 2017 verursachten drei katastrophale Hurrikane grosse Zerstörung in Teilen der Vereinigten Staaten und der Karibik, forderten Hunderte von Menschenleben und zeigten, wie schlecht wir immer noch auf solche Ereignisse vorbereitet sind. Bei Swiss Re sind Risikobeurteilung und -management Tagesgeschäft. Wir sind unserer Verantwortung nachgekommen und helfen den betroffenen Gemeinschaften beim Wiederaufbau nach einer Katastrophe.



NORD- UND SÜDAMERIKA





Die Zukunft meistern

Bisher konzentrierte sich die Hurrikan-Risikobeurteilung in erster Linie auf potenzielle Schäden aufgrund heftiger Winde. Die jüngsten Ereignisse haben jedoch erneut gezeigt, dass alle von Hurrikanen ausgehenden Gefahren beurteilt werden müssen, insbesondere Starkniederschläge und daraus resultierende Wasserschäden.

Das noch nie dagewesene Schadensausmass in Houston wurde durch viele Faktoren beeinflusst und könnte durch die globale Erwärmung verschlimmert worden sein. «Mit den extremen und Rekorde brechenden Eigenschaften, welche die Hurrikane Harvey, Irma und Maria auszeichneten, müssen wir in einer wärmeren Zukunft vermehrt rechnen», sagt Marla Schwartz, Gefahrenspezialist von Swiss Re. «Die Klimamodelle lassen auf eine bevorstehende Verschiebung in der Risikolandschaft schliessen.» Dies rückt eine neue Dimension der Deckungslücke in den USA in den Mittelpunkt – die Differenz zwischen gesamtwirtschaftlichen und versicherten Schäden: Sie betrifft Überschwemmungen. Obwohl Überschwemmungen in jedem US-Bundesstaat vorkommen können, haben nur 15% der amerikanischen Hausbesitzer eine Hochwasserversicherungspolice.

Laut unseren branchenführenden Inhouse-Hochwassermodellen entspricht dies einer jährlichen Deckungslücke von 10 Mrd. USD, eine enorme Zahl für eine Gefahr, die heute versicherbarer und verständlicher denn je ist. >

Swiss Re hat betroffene Gebiete in Rockport, Texas, nach dem Sturm Harvey auf Schäden überprüft. Das neuere Haus links zeigt, dass wir besser bauen sollten, um den Wiederaufbau nach einer Katastrophe zu beschleunigen.

«Bei Swiss Re nutzen wir unsere Kompetenz zur Unterstützung eines robusten privaten Überschwemmungsversicherungsmarkts. Gemeinsam mit dem US National Flood Program verringern wir die unausweichliche Belastung durch künftige Stürme mit der Stärke eines Harvey.»

Joshua Woodbury, Flutspezialist bei Swiss Re

Schadenzahlung

In den ersten Tagen, nachdem Harvey und Irma auf Land getroffen waren, erhielt Swiss Re Corporate Solutions über 200 Schadenmeldungen. Jede Meldung wurde einem Schadensachbearbeiter zugewiesen und unseren Kunden und Maklern innerhalb eines Geschäftstages bestätigt. Zudem richteten wir ein «Kommandozentrum» ein, damit unsere Schadenexperten, Naturkatastrophenspezialisten, Underwriter und Risikoingenieure andere potenziell betroffene Bereiche identifizieren und die Risiken unserer Kunden schnell beurteilen konnten.

788

Hurrikan-bezogene Schadenmeldungen sind bis heute eingegangen. Wir haben Millionen von Dollars als Vorauszahlungen geleistet, um unseren Versicherten zu helfen, ihr Geschäft wiederaufzunehmen und in ihr Leben zurückzukehren.

1



2



3



4



5



Kategorienskala und Zerstörung

Die Saffir-Simpson-Hurrikan-Intensitätsskala und Maximalwerte während der Lebenszeit des Sturms:

KAT. 1

Sehr gefährliche Winde mit dem Potenzial, gewisse Schäden zu verursachen.

KAT. 2

Extrem gefährliche Winde mit dem Potenzial, grosse Schäden zu verursachen.

KAT. 3

Potenziell verheerende Schäden: Solide gebaute Holzrahmenhäuser können grossen Schaden erleiden; Dachbedeckungen und Giebelseiten können abgedeckt beziehungsweise beschädigt werden.

KAT. 4

Solide gebaute Holzrahmenhäuser können schwere Schäden erleiden und der grösste Teil der Dachkonstruktion und/oder einige Aussenwände verloren gehen. Die meisten Bäume werden geknickt oder entwurzelt und Strommasten umgeworfen. Das Sturmgebiet wird für Wochen oder Monate unbewohnbar sein (Harvey).

KAT. 5

Eine hohe Anzahl der Holzrahmenhäuser wird zerstört, mit totalem Dachverlust und Mauereinsturz. Umgestürzte Bäume und Strommasten isolieren Wohngebiete. Stromausfälle dauern Wochen oder Monate. Der grösste Teil des betroffenen Gebiets wird wochen- oder monatelang unbewohnbar sein (Irma, Maria).

Quelle: www.nhc.noaa.gov



> Dennoch hat die Versicherungswirtschaft erhebliche Fortschritte bei der Bekämpfung des Hochwasserrisikos erzielt. Die Versicherer sind heute in der Lage, das Risiko adäquat zu tarifieren. Somit kann ein grosser Teil der Belastungen, mit denen Eigenheimbesitzer und lokale, bundesstaatliche und Bundesregierungen konfrontiert sind, auf den privaten Versicherungsmarkt verlagert werden. Dies wiederum könnte dazu führen, dass die Konsumenten mehr Versicherungen abschliessen werden und stärkere, widerstandsfähigere Gemeinschaften entstehen. Seit mehr als 10 Jahren benutzt Swiss Re ihr eigenes, probabilistisches Überschwemmungs- und Sturmflutenmodell, das detaillierte Angaben über Gefährdung, Anfälligkeit, Wertverteilung und Versicherungsbedingungen kombiniert, um das Überschwemmungsrisiko zu verstehen und tarifieren zu können. Wir haben seit kurzem begonnen, dieses Wissen für Kunden verfügbar zu machen und den Privatversicherungsmarkt in den USA zu unterstützen.



Risiken bewältigen – überall

Swiss Re verfügt über eine Risikokompetenz wie kaum ein anderes Unternehmen der Branche. Von neuartigen Risiken bis hin zu Naturkatastrophen – mit unserem zukunftsorientierten globalen Ansatz beurteilen wir Risiken, die grosse Metropolen und ländliche Gemeinden gleichermaßen bedrohen.



WELTWEIT



Allen möglichen Risiken begegnen

Die Stärkung der Widerstandsfähigkeit erfordert ein tieferes Verständnis der Gefahren, die Leben und Wirtschaft auf der ganzen Welt beeinflussen. Wir verfolgen eine weiter gefasste Definition von Risiko, indem wir verschiedenste Bedrohungen sowohl global als auch regional abschätzen und messen.

Verstehen und investieren

Unser Verständnis von Risiko und dessen Preis ist einer unserer Differenzierungsfaktoren. Um Kunden bei der Entwicklung innovativer Produkte zu unterstützen, berücksichtigen wir auch solche Risiken, die in der Branche nur wenig Beachtung finden. Aus diesem Grund investieren wir auch künftig in die Ausweitung unserer Risikokompetenz und teilen unser Wissen mit den Kunden, helfen ein effektives Risikomanagement zu fördern und Deckungslücken zu schliessen.



Vulkanausbrüche: eine vernachlässigte Bedrohung

Swiss Re hat das erste globale Risikomodell der Branche entwickelt, das Kunden dabei unterstützt, Vulkanausbruchrisiken abzuschätzen und geeignete Versicherungsprodukte zu entwickeln.

Die zerstörerische Kraft der Vulkanasche

Vulkanische Eruptionen sind selten und nach wie vor eine Naturgefahr, für die es in der Versicherungsbranche kaum Modellierungen gibt. Mit fast einer Milliarde Menschen, die im Umkreis von 150 Kilometern von Vulkanen leben, ist der Niedergang von Vulkanasche eine ernsthafte Bedrohung für die globale Wirtschaft und Infrastruktur. Kürzlich haben wir einen unserer Kunden in Japan unterstützt, ein versicherungsähnliches Produkt zu platzieren, um Schäden durch vulkanische Aktivitäten für das Gastgewerbe abzudecken, einschliesslich rückläufiger Touristenbesuche.

Überwachung globaler Gefährdung durch Vulkane

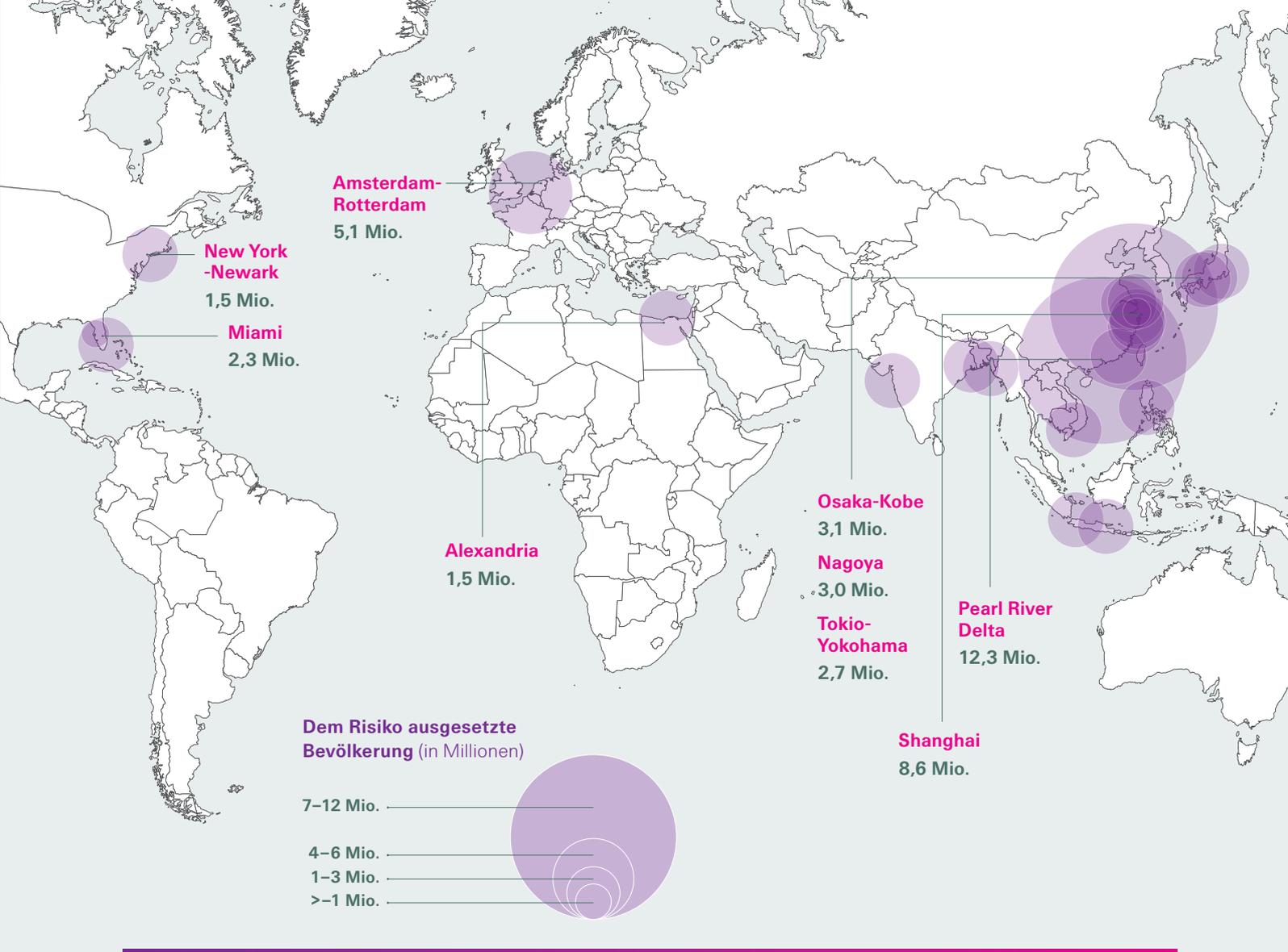
Unser Modell, das 2017 auf den Markt gebracht wurde, ist das erste auf Exponierung basierende probabilistische Modell mit globaler Abdeckung in der Branche, das sich auf den Sachschaden konzentriert, der möglicherweise auf den Niedergang von Vulkanasche zurückzuführen ist. Heute steht Managua, die Hauptstadt Nicaraguas, ganz oben auf der Liste der 15 weltweit grössten Städte, denen ein erheblicher Schaden durch den Niedergang von Vulkanasche droht. Die Rangliste finden Sie unter: www.swissre.com.

508

aktive Vulkane, die im globalen Modell von Swiss Re berücksichtigt werden.

«Ob Vulkane oder Sturmfluten, täglich erweitert Swiss Re die Risikokompetenz unserer Branche.»

Martin Bertogg, Head Cat Perils, Swiss Re



«Globale Sturmflut-Gefahrenzonen»

Wenn tropische Wirbelstürme auf flache Küstengebiete treffen, können Sturmfluten – anormale Wasseranstiege durch einen Sturm – weitreichende Zerstörungen verursachen.

Swiss Re Global Storm Surge Zones in Wenzhou, China

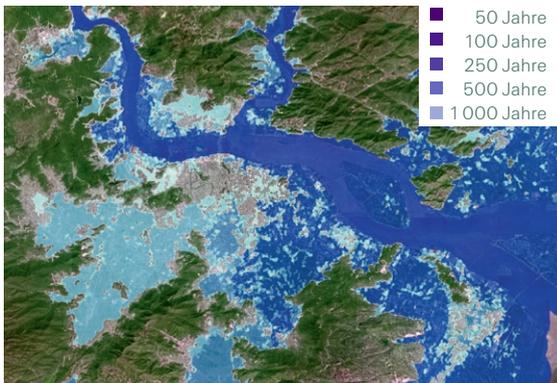


Abbildung des Risikos

Unsere «Global Storm Surge Zones» (Sturmflut-Gefahrenzonen) helfen unseren Kunden, erstmals ihr Sturmflutrisiko quantitativ zu ermitteln, dank hochauflösender globaler Daten über die Häufigkeit von Überschwemmungen. Die unten stehende Karte zeigt die aufgrund probabilistischer Modelle geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten aus der Swiss Re eigenen CatNet-Plattform. Es ist eine der Methoden, mit denen wir unser Know-how mit unseren Kunden teilen.

Was wir wissen

- 230 Millionen Menschen – rund 3% der Weltbevölkerung – sind der Gefahr von Sturmfluten ausgesetzt.
- Sturmfluten verursachen im Durchschnitt Schäden von mehr als 10 Mrd. USD pro Jahr, von denen der Grossteil heute nicht versichert ist.
- Unsere «Global Storm Surge Zones» ermöglichen unseren Kunden, ihr Versicherungsangebot in Küstengebieten zu erweitern, indem sie die Sicherheit ihrer Risikobeurteilung deutlich erhöhen.

Stürmen trotzen

Von Mai bis November ist das Taifunrisiko in Hongkong hoch. Das Hongkong Observatory (HKO), eine Regierungsabteilung für die Wetterüberwachung und -prognose, hat ein technisch ausgereiftes Taifunwarnsignal-System eingerichtet. Wenn es ein höheres Warnsignal aussendet, sind die meisten Unternehmen gezwungen, zu schliessen, was oft zu wirtschaftlichen Schäden führt.



HONGKONG



Taifun-Warnsignal

Wenn ein Taifun heranzieht, gibt Hongkong Observatory (HKO) gegebenenfalls ein Taifunwarnsignal aus, das nach Zahlen klassifiziert wird, die den Schweregrad des Risikos angeben. Wenn Signal Nr. 1 ausgegeben wird, bedeutet dies, dass ein tropischer Zyklon sich im Umkreis von 800 Kilometern von Hongkong befindet. Wenn Signal Nr. 3 ausgegeben wird, bedeutet dies, dass starker Wind in der Stadt erwartet wird und Geschäfte, die am stärksten von den Bedingungen betroffen sind, geschlossen werden. Wenn jedoch das Signal Nr. 8 ausgegeben wird, werden sturmartige Windstöße erwartet, die sehr hohe Geschwindigkeiten erreichen können, und die meisten Betriebe müssten geschlossen werden.

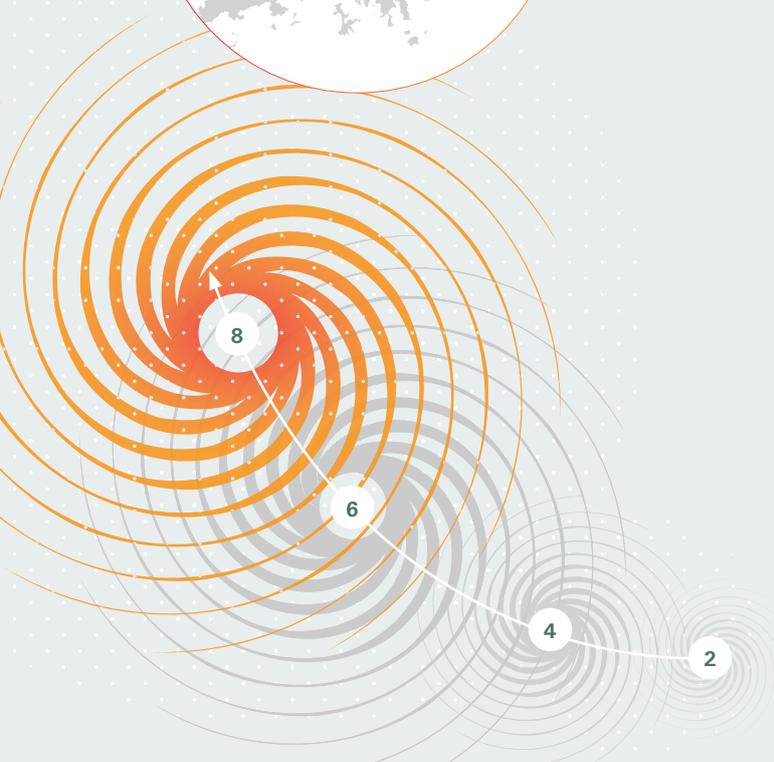
1,4

Taifunwarnsignale der Stufe 8 und höher treten im Durchschnitt 1,4 Mal pro Jahr auf.



«Taifunwarnungen führen zu beträchtlichen wirtschaftlichen Schäden in Hongkong. Mit Insur8 können Unternehmen schnell auf liquide Mittel zugreifen und die Volatilität der Erträge für nicht sachschadenbezogene Betriebsunterbrechungen unter Kontrolle halten.»

Dylan Bryant, CEO North Asia Swiss Re Corporate Solutions



Insur8 für Taifun-Exponierung

Viele Sachversicherungen decken zwar durch Taifune verursachte Sachschäden ab, nicht aber die finanziellen Schäden, die den Unternehmen aufgrund von Taifunwarnungen entstehen. Insur8, das parametrische Versicherungsprogramm von Swiss Re Corporate Solutions, ist speziell für dieses nicht sachschadenbezogene Risiko konzipiert. Es schützt den Versicherten vor Betriebskosten und entgangenen Gewinnen wegen erzwungener Schliessungen infolge Taifunwarnungen der Stufe 8+.

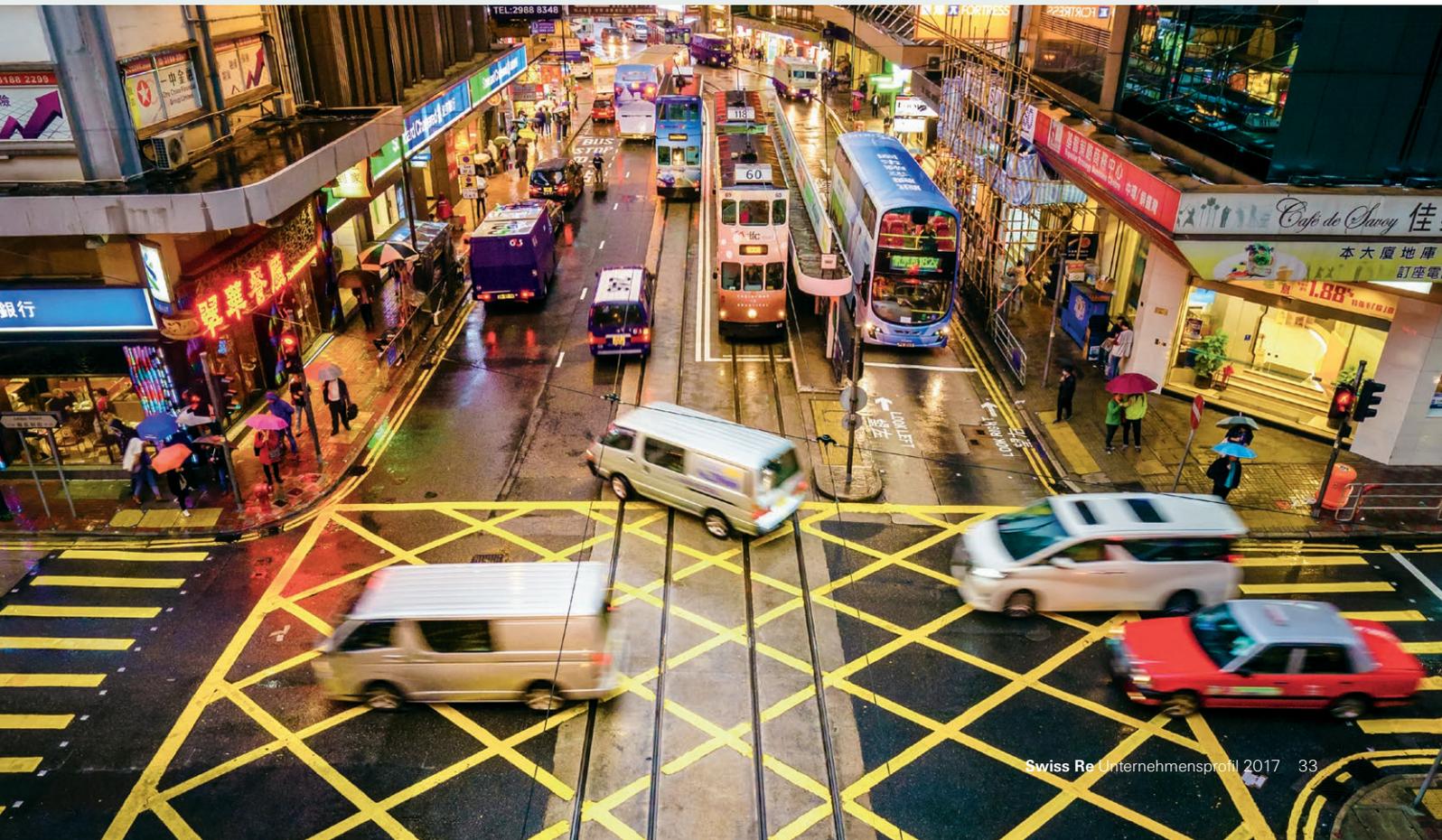
Die Warnung des Hongkong Observatory (HKO) fungiert als Auslöser dieser parametrischen Deckung. Das Produkt verfügt über die notwendige Flexibilität, um spezifische Geschäftsanforderungen zu erfüllen.

4,29 Mrd. HKD

Gemäss dem Swiss Re Institute lässt sich der wirtschaftliche Gesamtschaden eines Taifuns der Stärke 8+ für das BIP von Hongkong auf 4,29 Mrd. HKD (627 Mio. HKD) pro Tag beziffern.

Im Auge des Sturms

Das Taifun-Risiko ist signifikant: In den Jahren 1980 bis 2016 trafen gemäss Aufzeichnungen 51 Taifune der Stärke 8+ auf Hongkong.



Der Weg zur Genesung

Krebs betrifft ein Drittel der Weltbevölkerung. Die Überlebensraten haben sich erheblich verbessert, aber nach einem erfolgreichen Kampf gegen den Krebs kann die Rückkehr zur Arbeit schwierig sein. Swiss Re hat im Vereinigten Königreich mit der Organisation Working Towards Wellbeing zusammengearbeitet. Damit sollen genesende Patienten ihr normales Leben einfacher wiederaufnehmen können.



VEREINIGTES KÖNIGREICH





Ades Reise

Der Schock sass tief bei Ade Dietz aus dem nordenglischen South Shields, als sie 2015 die Diagnose Brustkrebs erhielt. Anfängliche Schmerzen und Symptome schienen nach einer Trainingseinheit im Fitnessstudio genauso harmlos zu sein wie eine Muskelzerrung, aber es stellte sich heraus, dass es sich um ein Krebsgeschwulst handelte. Für die Behandlung musste Ade mehrere Operationen über sich ergehen lassen, und die Chemotherapie war wegen ihrer starken Nebenwirkungen anstrengend und unangenehm.

Zum Zeitpunkt ihrer Diagnose schlug die Personalabteilung von Ades Arbeitgeber vor, dass sie am Programm von Swiss Re und Working Towards Wellbeing teilnehme. Während der Behandlung trat Ade mit einem Gesundheitstrainer in Kontakt und ihre Genesung begann.



400+

Bereits über 400 Anspruchsberechtigte haben nach der Krebsbehandlung an dem Programm teilgenommen.

«Die Ratschläge, die ich erhalten habe, waren fantastisch, weil dabei Dinge angesprochen wurden, an die ich nicht gedacht hatte, einschliesslich einer schrittweisen Rückkehr zur Arbeit.»

Ade Dietz

Zusammenarbeit mit «Working Towards Wellbeing»

Die Nebenwirkungen von Krebs und mit der Krankheit verbundenen Behandlungen können, auch nach der Genesung, einen erheblichen Einfluss auf die Arbeitsfähigkeit einer Person haben. Viele wollen zur Arbeit zurückkehren und ein normales Leben führen, und in der Tat kann die Rückkehr zu einer täglichen Routine, wie sie vor dem Krebs bestand, die Genesung positiv beeinflussen.

Überlebende stossen jedoch häufig auf Hindernisse, einschliesslich Erschöpfung und emotionaler Belastung, weil sie sich im Allgemeinen unwohl fühlen, wenn sie oft mehrere Runden intensiver Behandlungen hinter sich haben. Dinge, die vor der Behandlung unbedeutend erschienen – zum Beispiel die Fahrt zur Arbeit – können Angst verursachen. Wer beispielsweise in der Hauptverkehrszeit mehr als eine Stunde in einem überfüllten Zug stehen muss, setzt seinen bereits erheblich geschwächten Körper einer grossen Belastung aus.

Swiss Re ist mit der Organisation «Working Towards Wellbeing» eine Zusammenarbeit eingegangen, um diese Hindernisse zu überwinden und ehemalige Krebspatienten dabei zu unterstützen, den Weg zurück ins Berufsleben in Angriff zu nehmen und sich wieder im Alltag zurechtzufinden. Der «Cancer Work Support Service» kann physische Hilfe wie Physiotherapie und ein Bewegungsprogramm oder wichtige emotionale Unterstützung in Form regelmässiger Betreuung, Beratung und Therapie durch lizenzierte Fachkräfte bieten. Das Programm wird bereits bei mehr als 10 Swiss Re-Kunden eingesetzt und erreicht insgesamt über 400 Teilnehmende.

95%

95% der Programmteilnehmenden sind gemäss einer Umfrage mit den für sie erbrachten Dienstleistungen zufrieden.



Frühzeitige Intervention

Eine frühzeitige therapeutische Behandlung für diejenigen, die Krebs bekämpfen und überleben, kann zu besserer Gesundheit und schnellerer Genesung sowie zu einer Verbesserung des Workforce Managements und der Produktivität führen. Versicherer profitieren in diesem Fall von einem höheren «Return on Investment», wenn sich die Überlebenden müheloser an ihre normalen Tagesabläufe anpassen.



Zugang zu einem Team von Experten

Das klinische Team des Programms besteht aus Gesundheitsexperten in vielen Bereichen, darunter berufliche Rehabilitation, Physiotherapie, Psychologie und Ergotherapie. Die Experten beraten sich mit unseren Kunden, um ein ganzheitliches und individuelles Schadenmanagement zu konzipieren und zu implementieren. Ferner entwickeln sie gemeinsam mit unseren Kunden Services, welche die Rückkehr an den Arbeitsplatz bei spezifischen Gesundheitsbedingungen unterstützen. Sie kooperieren mit Versicherern, um die Vorteile therapeutischer Interventionen im Genesungsprozess aufzuzeigen. Zudem pflegen sie die Zusammenarbeit, um eine proaktive Schadenmanagementkultur aufzubauen und zu fördern sowie Trends, Diagnosen und wichtige Schadentreiber zu identifizieren.

Das Swiss Re Institute Forschung und eine langfristige Strategie sind erfolgsentscheidend

Das Swiss Re Institute festigt die Reputation unserer Gruppe als Vordenkerin, indem es unser Versicherungs-, Wirtschafts- und Risiko-Research bündelt.

Vordenkerrolle

Swiss Re ist eine Vordenkerin in der Versicherungsbranche und hat eine Vision: Die Welt widerstandsfähiger zu machen. Die Forschung ist eine Kernkompetenz des Geschäfts von Swiss Re und zugleich unerlässlich für ihre Kunden. Das im März 2017 gegründete Swiss Re Institute steht hierbei im Fokus.

Als Christian Mumenthaler, Group CEO von Swiss Re, die Gründung des Instituts im Dezember 2016 ankündigte, betonte er, dass Forschung und Entwicklung sowie der Aufbau einer starken Makro-Wissensbasis mit Fokus auf langfristigen Trends innerhalb des Unternehmens entscheidend für das Geschäft von Swiss Re seien und dem Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil verschaffen. Das Swiss Re Institute bezieht die Anspruchsgruppen von Swiss Re über einen Wissensaustausch mit ein und publiziert ein breites Spektrum an Forschungspublikationen. Das Institut, zu dem auch das Centre for Global Dialogue gehört, veranstaltet ausserdem Podiumsdiskussionen und Symposien mit prominenten externen und internen Referenten. Im Zentrum stehen dort der Dialog, die Problematik der Deckungslücke in der Versicherung und die Entwicklung der neuesten Trends in der Assekuranz.

Forschung am Swiss Re Institute

Die Forschungstätigkeit des Instituts, zu der auch die Herausgabe der «*sigma*»-Reihe von Swiss Re zählt, deckt aktuelle wichtige Themen ab, von neuartigen Risiken bis hin zu Risikopräferenzen in Wachstumsmärkten. Ausserdem ist das Unternehmen so in der Lage, sich auf die entscheidenden Fragen zu konzentrieren und eine langfristige, strategische Sicht der Dinge einzunehmen. Die Forschungsmitarbeitenden am Swiss Re Institute befassen sich mit wichtigen Fragen, welche sich die Branche aktuell stellen muss: Wie wird sich InsurTech auf traditionelle Unternehmen und insbesondere auch auf unsere Kunden auswirken? Wie können Versicherer die Chance optimal nutzen und mit den neuen Tech-Playern zusammenarbeiten, anstatt sie ihr Geschäft (zer)stören zu lassen? Wie wirkt sich künstliche Intelligenz auf die Gesellschaft allgemein und auf den Finanzsektor im Speziellen aus?

Das Institut befasst sich auch mit den aktuellen Trends in den Kerngeschäftsfeldern von Swiss Re, also der Leben- und Kranken- sowie der Sach- und HUK-Versicherung. Dazu gehören Themen wie die anhaltende Zunahme von Diabetes in China, das steigende Risiko von Naturkatastrophen in Regionen, die derzeit weniger im Fokus stehen, sowie die Zukunft der Lebensmittelsicherheit, da die Nachfrage nach Importen aus Schwellenländern wächst und die Nahrungskette zunehmend global wird.



Jeffrey Bohn,
Direktor Swiss Re Institute

Das Swiss Re Institute baut auf bewährten Stärken von Swiss Re auf, wie unserer langjährigen Flaggschiff-Publikation «*sigma*», unseren Kaderausbildungsprogrammen, unserer Risikoforschung und unserer renommierten Veranstaltungsreihe. Daneben setzt es aber auch auf neue, komplementäre Produkte.

Das Swiss Re Institute wird über Möglichkeiten verfügen, neuartige Daten zu sammeln und zu verwalten, einschliesslich Textdokumente und anderer unstrukturierter Daten.

Darüber hinaus wird das Swiss Re Institute auch Raum für längerfristiges Experimentieren und das Weiterentwickeln von neuen Technologie-Instrumenten in den Forschungsfeldern der Datenanalytik und maschinellen Intelligenz bieten.

All dies werden wir über die Koordination mit verbundenen Forschungsbereichen innerhalb von Swiss Re und unter Nutzung unseres weitreichenden externen Netzwerks, das namhafte Universitäten und verschiedenste Anspruchsgruppen umfasst, erreichen.



FORSCHUNG UND INNOVATION

Dies ist das Swiss Re Institute – Zahlen und Statistiken:

Publikationen

2017 veröffentlichte das Swiss Re Institute 54 Fach-, «*sigma*»- und Risikoforschungspublikationen. Themenschwerpunkte waren unter anderen InsurTech und Critical Illness in Indien.

54

Präsentationen

Das Swiss Re Institute hielt über 200 Vorträge und Kundenpräsentationen in den Regionen, in denen Swiss Re tätig ist, so auch in Monte Carlo und am Korea Business Leaders Forum.

+200

Veranstaltungen

Das Swiss Re Institute führte 2017 in Zürich und an anderen regionalen Standorten 41 Veranstaltungen durch, darunter die Swiss Re Eröffnungs-Symposien und die CRO-Versammlung.

41

Einblick

Das Swiss Re Institute sammelte 2017 Daten aus 61 Versicherungsmärkten und von 19 führenden Versicherern.

80

Client-Executive-Programme

2017 organisierte das Swiss Re Institute 18 Client-Executive-Programme mit unseren Client-Marketing-Teams weltweit, einschliesslich in Zürich und Guangdong.

18

Empowerment der Mitarbeitenden, mehr Möglichkeiten für Teams

Swiss Re lebt an ihren Standorten eine flexible Arbeitskultur. Unsere neuen Standorte in Zürich, New York und Bratislava sind nach diesem Konzept gestaltet.



Individuelle Präferenzen werden berücksichtigt

Bei Swiss Re ermöglichen wir jedem, sein volles Potenzial auszuschöpfen, als Individuen und als Teams. Wir richten unsere Arbeitsumgebungen und -methoden an sich wandelnden sozialen Trends und anspruchsvollen Marktbedingungen aus.

Es geht nicht um die Anwesenheitszeit

Vor ein paar Jahren haben wir «Own The Way You Work» (OTWYW) als umfassendes Programm zur Förderung des flexiblen Arbeitens eingeführt. Unsere Mitarbeitenden schätzen es, ihren Arbeitstag – in Übereinstimmung mit den Bedürfnissen der Kunden und Kollegen – weitgehend frei gestalten zu können.

Eine globale Präsenz fordert Flexibilität

Unsere Vision berücksichtigt auch die Art und Weise, wie wir bei Swiss Re mit modernster Technologie und flexiblen Arbeitsplatzlösungen arbeiten. Diese kreieren eine ambitionierte und kreative Unternehmenskultur, in der jeder seine besten Leistungen erbringt.

Mit modernster Technologie vorwärtsblicken

Dank unseres Einsatzes von Spitzentechnologie können wir über Grenzen hinweg kommunizieren und auf verschiedenen Geräten arbeiten. Über lange Distanzen zusammenarbeiten, sei es vom Büro aus, von zu Hause oder unterwegs, geht heute problemlos. Ganz gleich, wo das Fachwissen ist, wir werden uns verbinden.

Vielfältige Aufgaben, vielfältige Arbeitsplätze

Verschiedene Arten von Aufgaben werden am besten an verschiedenen Arten von Arbeitsplätzen ausgeführt. Flexible Konzepte unterstützen eine wirklich zusammenarbeitsfördernde Umgebung, in der die Mitarbeitenden einen Arbeitsplatz auswählen können, der der von ihnen ausgeführten Aufgabe entspricht und an dem sie produktiver sind.

Ein ausgefülltes Leben, dank flexibler Zeitplanung

Als Mitarbeitende von Swiss Re haben wir vielfältige Bedürfnisse und berufliche Verantwortung. OTWYW gibt uns den Spielraum, unsere Zeit individuell einzuteilen und uns auf das Ergebnis und den Wert, den wir schaffen, zu konzentrieren.



«Own The Way You Work ist ein wesentlicher Bestandteil der Firmenkultur von Swiss Re. Es basiert auf einem gegenseitigen Engagement zwischen dem Unternehmen und dem Einzelnen, zwischen dem Team und jedem Teammitglied, zwischen dem Linienvorgesetzten und dem Angestellten.»

Thomas Wellauer, Group Chief Operating Officer

Einigartig und durchdacht

Alle unsere Standorte weisen den einzigartigen Look von Swiss Re auf und sind so konzipiert, dass alle Mitarbeitenden effizient arbeiten können. Manchmal arbeiten wir von zu Hause aus, wie mit unseren Vorgesetzten und Teams vereinbart.

Empowerment der Teams, mehr Möglichkeiten für Mitarbeitende

Swiss Re gibt uns die Möglichkeiten, unsere Zeit produktiv zu nutzen und uns ganz auf die Bedürfnisse der Kunden, Teams und Aktionäre zu richten.

Dank Vertrauen und Flexibilität, der richtigen Technologie und der modernen Arbeitsplätze sind wir produktiver und effektiver und erzielen bessere Ergebnisse.

Verwaltungsrat

Änderungen im Jahr 2017

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2017 wurden Jay Ralph, Jörg Reinhardt und Jacques de Vaucleroy für eine Amtsdauer von einem Jahr als neue nicht-exekutive und unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt. Diese Wahlen sind ein weiterer Schritt in Richtung des Ziels des Verwaltungsrates, den vor einigen Jahren eingeleiteten Generationenwechsel zu vollenden. Ausserdem bestätigten die Aktionäre Walter B. Kielholz (Präsident des Verwaltungsrates), Raymond K.F. Ch'ien, Renato Fassbind, Mary Francis, Rajna Gibson Brandon, C. Robert Henrikson, Trevor Manuel, Philip K. Ryan, Sir Paul Tucker und Susan L. Wagner für eine weitere einjährige Amtsdauer als Mitglieder des Verwaltungsrates. Carlos E. Repesas stand nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Von links nach rechts

1. C. Robert Henrikson
2. Sir Paul Tucker
3. Raymond K.F. Ch'ien
4. Jacques de Vaucleroy
5. Rajna Gibson Brandon
6. Jörg Reinhardt
7. Walter B. Kielholz
8. Renato Fassbind
9. Susan L. Wagner
10. Trevor Manuel
11. Mary Francis
12. Philip K. Ryan
13. Jay Ralph



Geschäftsleitung



Veränderungen 2017/2018

Edouard Schmid wurde per 1. Juli 2017 zum Group Chief Underwriting Officer und Mitglied der Geschäftsleitung berufen. Er folgte auf Matthias Weber, der sich entschieden hatte, als Group Chief Underwriting Officer zurückzutreten. John R. Dacey, Group Chief Strategy Officer, wird per 1. April 2018 die Rolle des Group Chief Financial Officer übernehmen. Er folgt auf David Cole, der sich entschieden hat, als Group Chief Financial Officer zurückzutreten. Mit diesem Wechsel werden die beiden Rollen Group Chief Financial Officer und Group Chief Strategy Officer zusammengeführt. Per 1. April 2018 wird die Geschäftsleitung aus 12 Mitgliedern bestehen (bis März 2018 hatte sie 13 Mitglieder).

Von links nach rechts

1. Jean-Jacques Henchoz, CEO Reinsurance EMEA
2. J. Eric Smith, CEO Reinsurance Re Americas
3. Edouard Schmid, Group CUO
4. Jayne Plunkett, CEO Reinsurance Asia
5. Moses Ojeisekhoba, CEO Reinsurance
6. Christian Mumenthaler, Group CEO
7. Patrick Raaflaub, Group CRO
8. David Cole, Group CFO
9. Thomas Wellauer, Group COO
10. John R. Dacey, Group CSO
11. Thierry Léger, CEO Life Capital
12. Guido Fürer, Group CIO
13. Agostino Galvagni, CEO Corporate Solutions

Kennzahlen

KENNZAHLEN

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2016	2017	Veränderung in %
Gruppe			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	3 558	331	-91
Gebuchte Bruttoprämien	35 622	34 775	-2
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	33 231	33 705	1
Ergebnis je Aktie in CHF	10,55	1,02	-90
Eigenkapital ¹	34 532	33 374	-3
Eigenkapitalrendite ² in %	10,6	1,0	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,4	3,9	
Operative Nettomarge in %	13,0	2,8	
Anzahl Mitarbeitende ³	14 053	14 485	3
Property & Casualty Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	2 100	-413	-
Gebuchte Bruttoprämien	18 149	16 544	-9
Verdiente Prämien	17 008	16 667	-2
Schaden-Kosten-Satz in %	93,5	111,5	
Operative Nettomarge in %	15,4	-1,3	
Eigenkapitalrendite ² in %	16,4	-3,5	
Life & Health Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	807	1 092	35
Gebuchte Bruttoprämien	12 801	13 313	4
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	11 527	11 980	4
Operative Nettomarge in %	10,4	13,1	
Eigenkapitalrendite ² in %	12,8	15,3	
Corporate Solutions			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	135	-741	-
Gebuchte Bruttoprämien	4 155	4 193	1
Verdiente Prämien	3 503	3 651	4
Schaden-Kosten-Satz in %	101,1	133,4	
Operative Nettomarge in %	4,2	-23,5	
Eigenkapitalrendite ² in %	6,0	-32,2	
Life Capital			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	638	161	-75
Gebuchte Bruttoprämien	1 489	1 761	18
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	1 193	1 407	18
Generierte liquide Mittel, brutto ⁴	721	998	38
Operative Nettomarge in %	27,0	10,9	
Eigenkapitalrendite ² in %	10,4	2,2	

¹ Eigenkapital ohne Contingent Capital-Instrumente und Minderheitsanteile.

² Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

³ Festangestellte Mitarbeitende.

⁴ Die Generierung liquider Mittel (brutto) stellt die Veränderung des über das Zielkapital hinaus verfügbaren Überschusskapitals dar, wobei unter dem Zielkapital das minimale statutarische Eigenkapital plus das für den Kapitalmanagementansatz von Life Capital erforderliche zusätzliche Kapital verstanden wird.

Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft;
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem;
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlagergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;

- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkung von Änderungen steuerlicher Regelungen auf Geschäftsmodelle;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gruppengesellschaften und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte grosse von Menschen verursachte Schäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten, geringer als erwartet ausfallende Vorteile oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, einschliesslich durch neue Marktteilnehmer; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertpapiergesetzen entsprechen.

Kontaktadressen

Wir sind an über 80 Standorten in mehr als 30 Ländern vertreten. Ein vollständiges Verzeichnis der Vertretungen und Dienstleistungen finden Sie unter www.swissre.com.

UNSERE STANDORTE

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444
Fax +41 43 282 4444
investor_relations@swissre.com

Hauptsitz

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60, Postfach
8022 Zürich, Schweiz
Telefon +41 43 285 2121

Nord- und Südamerika

Armonk
175 King Street
Armonk, New York 10504
Telefon +1 914 828 8000

Overland Park

5200 Metcalf Avenue
Overland Park, KS 66202
Telefon +1 913 676 5200

New York

1301 Avenue of the Americas
New York, NY 10019
Telefon +1 212 317 5400

Westlake Village

112 Lakeview Canyon Road, Suite 220
Westlake Village, CA 91362
Telefon +1 805 728 8300

Toronto

150 King Street West
Toronto, Ontario M5H 1J9
Telefon +1 416 408 0272

Mexiko-Stadt

Avenida Insurgentes Sur 1898
Torre Siglum, Piso 8
Colonia Florida, Del Alvaro Obregon
México City 01030
Telefon +52 55 5322 8400

São Paulo

Avenida Paulista, 500
5th Floor
Bela Vista
São Paulo, SP 01310-000
Telefon +55 11 3073 8000

Media Relations

Telefon +41 43 285 7171
Fax +41 43 282 7171
media_relations@swissre.com

Europa (inkl. Naher Osten und Afrika)

Zürich
Mythenquai 50/60
8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

London

30 St Mary Axe
London
EC3A 8EP
Telefon +44 20 7933 3000

München

Arabellastraße 30
81925 München
Telefon +49 89 3844-0

Kapstadt

2nd Floor Block B
The Boulevard Office Park
Searle Street
Woodstock
Cape Town, 7925
Telefon +27 21 469 8400

Madrid

Torre Europa
Paseo de la Castellana, 95
28046 Madrid
Telefon +34 91 598 1726

Paris

11-15, rue Saint-Georges
75009 Paris
Telefon +33 1 43 18 30 00

Rom

Via dei Giuochi Istmici, 40
00135 Rome
Telefon +39 06 323931

Aktienregister

Telefon +41 43 285 6810
Fax +41 43 282 6810
share_register@swissre.com

Asien und Pazifik

Hong Kong
61/F Central Plaza
18 Harbour Road
Wanchai
Telefon +852 2827 4345

Sydney

Level 36, Tower two
International Towers Sydney
200 Barangaroo Avenue
Sydney, NSW 2000
Telefon +61 2 8295 9500

Singapur

Asia Square Tower 2
12 Marina View
Singapore 018961
Telefon +65 6532 2161

Peking

23rd Floor, East Tower, Twin Towers,
No. B12, Jian Guo Men Wai Avenue
Chao Yang District
Beijing 100022
Telefon +86 10 6563 8888

Tokio

Otemachi First Square West Tower 9F
1-5-1 Otemachi
Chiyoda-ku
Tokyo 100-0004
Telefon +81 3 5219 7800

Mumbai

A 701, 7th floor One BKC
G Block, Bandra Kurla Complex
Bandra (East)
Mumbai 400 051
Telefon +91 22 6661 2121

©2018 Swiss Re. Alle Rechte vorbehalten.

Title:
Unternehmensprofil 2017

Design:
MerchantCantos, London
Swiss Re Corporate Real Estate & Services/
Media Production, Zürich

Fotos:
Geri Krischker (S. 4, 39, 42, 43)
Marc Wetli (S. 8)
Joshua Woodbury (S. 22)
Andy Lord (S. 34, 35, 36, 37)
Stephan Birrer (S. 40, 41)
Christian Richters (S. 40, 41)
PDM international China Ltd. (S. 40, 41)
Alamy (S. 28)
Shutterstock (S. 7, 10)
Die weiteren Fotos wurden von Getty Images
zur Verfügung gestellt.

Druck:
Multicolor Print AG, Baar

printed in
switzerland

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 11020-1802-1015



Diese Publikation wurde klimaneutral
produziert und auf nachhaltig hergestelltem
Papier gedruckt. Das verwendete Holz
stammt aus Wäldern, die zu 100% durch
den Forest Stewardship Council (FSC)
zertifiziert sind.

Originalversion in englischer Sprache.

Ausgabe des Geschäftsberichts 2017 in
deutscher Sprache. Die Web-Version des
Geschäftsberichts 2017 ist abrufbar unter:
reports.swissre.com

Bestell-Nr.: 1490793_18_de

03/18, 3000 de

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121

Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com